



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

| | |
|-------------------------|------------------|
| Die Gemeinde informiert | Seite 2, 3 |
| Kirchliches | Seite 5 |
| Leserbrief / Politik | Seite 5, 7, 8, 9 |
| Veranstaltungen | Seite 5, 11 |



Inserieren in **Farbe:**
061 421 25 80!

Polizei

Autolenkerin wird bei Selbstunfall verletzt

Bottmingen. Am Dienstag, 15. Januar 2008, um 03.33 Uhr, verursachte eine Autolenkerin auf der Bruderholzstrasse in Bottmingen einen Selbstunfall, bei dem sie verletzt wurde.

Die 40-jährige Autolenkerin fuhr von Münchenstein her kommend auf der Bruderholzstrasse Richtung Kreisell Bottmingen. Kurz nach der Verzweigung Bruderholzstrasse/Fiechthagstrasse kollidierte sie aus noch unbekanntem Grund mit der Rabatte auf der Mitte der Strasse, überfuhr die Rabatte, überquerte die Gegenfahrbahn und kollidierte schliesslich mit dem Wildschutzzäun. Dort kam das Fahrzeug zum Stillstand.

Durch die Kollision wurde die Frau am Kopf verletzt und musste durch die Sanität Basel ins Spital überführt werden. Das Fahrzeug wurde so schwer beschädigt, dass es abgeschleppt werden musste.

Vielfalt: verschiedene Berufe und unterschiedliche Stufen

Welche Berufe werden in Binningen eigentlich ausgebildet? Positiv hervorzuheben ist die Vielfalt. So zählen wir 53 verschiedene Berufe, die in Binningen angeboten werden. Renner sind hier wie andernorts die kaufmännischen Berufe. Daneben sind aber auch Koch / Köchin und Landschaftsgärtner / Landschaftsgärtnerin Ausbildungen, welche in Binningen oft absolviert werden. Auch einige inzwischen eher seltene Berufe wie Graveur / Graveurin oder Steinbildhauer / Steinbildhauerin sind anzutreffen. Die 53 angebotenen Berufe verteilen sich auf 16 der 22 Berufsfelder. In einem Berufsfeld werden ähnliche Berufe zusammengefasst.

Ein weiteres Kriterium ist die erreichte Qualifikation. Geradezu vorbildhaft wird in Binningen derzeit die Attestausbildung bei verschiedenen Unternehmen und bei der Verwaltung eingeführt. Unter einer Attestausbildung ist eine zweijährige Lehre zu verstehen, die mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) abschliesst. Die Attestprüfung ist so angelegt, dass ein direkter Einstieg in den Berufsalltag ermöglicht wird. Wer möchte, kann nach dem EBA eine verkürzte Lehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) anstreben.

Die Berufslehre ist auch ein möglicher Weg, um zu einer Matur zu kommen. Die Berufsmatur kann entweder berufsbegleitend durch einen zusätzlichen Schultag pro Woche oder als Vollzeitschule im Anschluss an die EFZ-Prüfung absolviert werden.

Wirtschaftsstandort oder Wohngemeinde?

Obwohl Binningen sicherlich kein typischer Wirtschaftsstandort ist, ist kritisch anzumerken, dass die Quoten

der Lehrstellen nicht nur im Vergleich zu den EinwohnerInnen und den SchulabgängerInnen, sondern auch in Relation zu den Beschäftigten unter dem kantonalen Durchschnitt liegen und rückläufig sind: Kamen 1998 auf 1000 Beschäftigte noch 8,7 neue Lehrstellen, so lag der Anteil 2005 nur noch bei 7,2 Lehrstellen. Zum Vergleich: im Durchschnitt werden in Baselland 15,6 neue Lehrstellen auf 1000 Beschäftigte angeboten.

Umso mehr müssen wir uns bei all den Betrieben bedanken, die sich heute aktiv für die Ausbildung unserer Jugendlichen engagieren! Und umso nachdrücklicher möchten wir Betriebe ermutigen, neu in die Berufsbildung einzusteigen. Lassen Sie sich bereichern, vom Schwung und dem Ideenreichtum der Jugend; nutzen Sie die Chance durch den Kontakt mit der Berufsschule neue Inputs zu erhalten und nicht zuletzt: Ausbildung lohnt sich auch finanziell! Sämtliche Studien, welche sich mit dem Aufwand und Ertrag der Berufsausbildung auseinandersetzen, kommen zum Schluss, dass es für die Unternehmen auf jeden Fall lohnend ist auszubilden. Denn die Lehrzeit ist so bemessen, dass die anfängliche Zeitinvestition beim Einführen und Vorzeigen gegen Ende der Lehrzeit durch selbständiges Arbeiten der Lernenden übertroffen wird.

Jetzt aktuell

Noch bis im August 2008 sind nun Jugendliche unterwegs, um die «richtige» Lehrstelle zu finden. Hier kann das Internet genutzt werden, wo unter www.berufsberatung.ch oder www.afbb.bl.ch zahlreiche Informationen zusammengestellt sind. Die offenen Lehrstellen sind auf www.lenabb.ch sichtbar. Ein guter Einstieg ist auch stets

«E Lehr in Binnige»



Gärtnerlehrling der Viva Gartenbau AG

Fotos: zVg

ein Besuch im BIZ (BerufsInformations-Zentrum): Nicht weit von Binningen, an der Wuhrmattstrasse in Bottmingen, finden sowohl Jugendliche BerufseinsteigerInnen als auch Erwachsene mit Weiterbildungsfragen umfangreiches Material und Kontakte für Kurzberatungen (Lageplan und Öffnungszeiten unter www.afbb.bl.ch). An der Schule können sich die Jugendlichen an die Berufswahllehrpersonen wenden. Ein Ratschlag für die Suche erscheint mir besonders wichtig: Jugendliche sollten versuchen, in den Branchen die sie interessieren, Schnupperwochen oder Praktika zu absolvieren. Hierzu lohnt es sich, auch Betriebe anzusprechen, welche heute (noch) nicht Lehrbetriebe sind. Betriebe finden auf www.afbb.bl.ch Informationen, welche vom Einstieg in die Berufsbildung bis zur Selektion reichen. Für mögliche Einstiegsfirmen ist zu beachten, dass sich Lehrstellenverbände immer grösserer Beliebtheit erfreuen. Hierbei schliessen sich mehrere Betriebe zusammen, um einem /

einer Lernenden einen breiteren Erfahrungshorizont anbieten zu können. Manchmal dienen Verbände auch dazu, besonders spezialisierte oder kleine Betriebe in die Ausbildung einzubinden. Solche Lehrbetriebsverbände können auf eigene Initiative unter den Partnern ausgemacht werden oder Sie greifen auf bestehende Lehrstellenverbände zurück. Gerne erhalten Sie beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Auskunft über die verschiedenen Möglichkeiten (Tel. 061 927 28 28 oder unter www.afbb.bl.ch >für Bildungspartner > Lehrbetriebe).

Nun wünsche ich sowohl den BerufsbildnerInnen als auch den Lernenden weiterhin viel Erfolg bei der Ausbildung und hoffe, dass sich in Zukunft noch mehr Betriebe in Binningen dazu entscheiden eine Berufsbildung anzubieten.

Katrin Bartels, Lehrstellenkoordinatorin beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Basel-Landschaft

Ab März planen wir den Binninger Anzeiger neu in eigener Regie zu vertragen, deshalb suchen wir

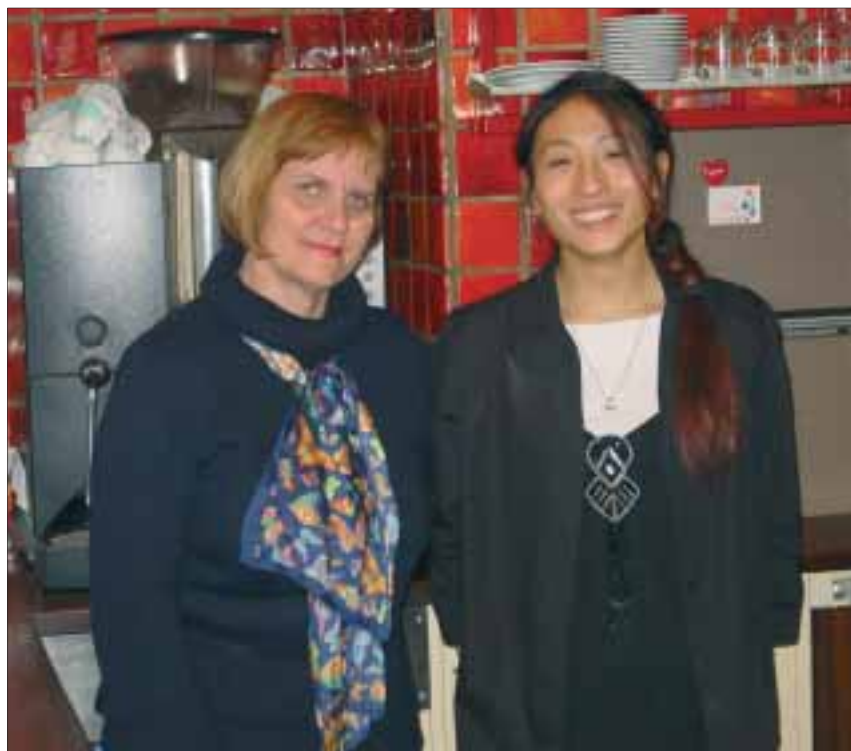
ZeitungsverträgerInnen

für den

Binninger Anzeiger

wöchentlich einmal Donnerstagmorgen,
evtl. auch Mittwochabend möglich.

Wenn Sie Freude an einem Nebenverdienst haben und ca. 4 Stunden Zeit finden, den Binninger Anzeiger gewissenhaft zu vertragen, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto bis 31. Januar 2008 an:
Buchdruckerei Lüdin AG, Kirchweg 10, 4102 Binningen.



Restaurationsassistentin in Ausbildung bei Frau Borer im Restaurant Cent Treize.

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Hier erhalten Sie Abfallvignetten

Kehricht, Grünabfuhr, Papier oder Karton, aber auch Gewerbe- und Grüncontainer brauchen unterschiedliche Abfallvignetten. Auf Seite fünf des Abfuhrkalenders erfahren Sie, wo Sie die Vignetten kaufen können und wann die einzelnen Abfahren durchgeführt werden. Sie können den Kalender auch von der Gemeindehomepage herunterladen: www.binningen.bl, Dienstleistungen von A bis Z, Stichwort «Abfall».

Winter in Binningen

Bei Schneefall werden ebene Strassen gepflügt und wenn nötig leicht gesalzen. In steilen Strassen und in Stoppsäcken wird mehr Salz eingesetzt. Bei Eisbildung werden alle öffentlichen Strassen und Wege gesalzen. Grund- und Liegenschaftseigentümer/innen sowie die Anwohner/innen sind gemäss Polizeireglement der Gemeinde Binningen verpflichtet, bei Schneefall und Glatteis die Trottoirs begehbar zu halten (Kantons- und Gemeindestrassen). Dies gilt auch für unbewohnte Liegenschaften. Werden Schnee und Eis nicht von den Trottoirs geräumt oder diese nur ungenügend gesplittet, haftet der/die Grundeigentümer/in für den dadurch verursachten Schaden. Dieselbe Haftung liegt vor, wenn durch überragende Äste oder Schnee auf den Bäumen ein Schaden verursacht wird.

Verwendung von Salz

Wir bitten die Hausbesitzer/innen und die Hauswarte/Hauswartinnen wenn immer möglich, auf den Einsatz von Salz zu verzichten. Nebst der möglichst frühzeitigen Schneeräumung gibt es noch die Möglichkeit, Splitt zu streuen. Zu diesem Zweck kann im Werkhof, Parkstrasse 29, 4102 Binningen gratis Splitt bezogen werden (bitte Gebinde mitbringen).

Standorte der Splittbehälter

Ostseite: Waldeckweg / Margarethenstrasse; Bruderholzrain / Wilhelm Denz-Strasse; Schlossrebenrain / Kehrplatz Kath. Kirche; Postgasse (Feuerwehrmagazin); Im Kugelfang / Zeigerweg; Wassergrabenstrasse (Eingang Zivilschutzanlage); Wassergrabenstrasse (Sportplatz) Westseite: Benkenstrasse / Steinkreuzstrasse; Paradiesstrasse / Im Marteli; Bollwerkstrasse / Im Tschuppbaumacker; Tiefengrabenstrasse / Bachmattenstrasse; Benkenstrasse (Hippotherapiezentrum); Rebgasse / Hohlegasse

Danke an alle, die die Robidog-Kästen benutzen

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Hundehalterinnen und -haltern, die mit der Benützung von Robidog-Säcken einen wertvollen Beitrag zur Sauberkeit der Wege, Plätze und Wiesen leisten. Das korrekte Versäubern des Hundes ist aus hygienischen Gründen, wegen der Geruchsbelästigung und der Umweltbelastung wichtig. Liegen gelassene Robidog-Säcke verschmutzen ausserdem die Kanalisation.

Einwohnerrat

Einladung zur Einwohnerrats-Sitzung

Montag, 28. Januar 2008, 19.30 Uhr,
Kronenmattsaal.

Traktanden**Ersatzbeschaffung
Werkhof-Fahrzeuge**

1. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 8.1.2008: Ersatzbeschaffung Werkhof-Fahrzeuge, Investitionsausgabe von 161'000 Franken; Gesch. Nr. 187

Auftrags- und Beschaffungswesen

2. Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission vom 20.12.2007: Auftrags- und Beschaffungswesen, Gesch. 186

**Postulat: Vergabekriterien für
Gemeindeaufträge**

3. Zweite Stellungnahme / Antrag des

Gemeinderats vom 8.1.2008: Postulat SP: Vergabekriterien für Aufträge der Gemeinde, Gesch. 176

**Postulat: Fussgängerstreifen
Haltestelle Bottminger Mühle**

4. Stellungnahme / Antrag des Gemeinderats vom 8.1.2008: Postulat CVP: Gefährlicher Fussgängerstreifen Bottmingerstrasse 71 - BLT-Haltestelle Bottminger Mühle, Linie 10, Gesch. Nr. 181

Diverses

Die Sitzung ist öffentlich. Die Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf der Homepage www.binningen.ch, unter Politik oder erhalten Sie unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste.

Binninger Strassenfasnacht 2008

Samstag, 16. Februar 2008, ab 12.00 Uhr

**Verkehrsbeschränkungen entlang der
Umzugsroute**

Während der Binninger Strassenfasnacht am Samstag, 16. Februar 2008, 12.00 bis 19.00 Uhr, kommt es zu Verkehrsbehinderungen auf folgenden Abschnitten: Dorfplatz - Postgasse - Hauptstrasse - Kronenplatz - Amerikanerstrasse - Weiermattstrasse - Curt Goetz-Strasse.

Während des Fasnachtsumzuges sind die

Zu- und Wegfahrten innerhalb der oben beschriebenen Umzugsroute für den gesamten Strassenverkehr gesperrt. Zusammen mit den Verkehrskadetten gewährleistet die Gemeindepolizei die Streckensicherung. Um zu einem guten Gelingen der Binninger Fasnacht beizutragen, werden die Anwohnerinnen und Anwohner der Umzugsroute gebeten, ihre Fahrzeuge vor dem Fasnachtsumzug von der Route zu entfernen.

Das Binninger Fasnachts-Comité und die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Allgemeine Informationen

Überbauung Kronenmatten Süd

Wie die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung in ihrem Infobulletin mitteilt, wird Mitte Januar als letzte Ergänzung ein dritter Hochbaukran im Bereich Amerikanerstrasse aufgestellt. Dieser dient den Arbeiten im südöstlichen Teil für die Wände und Decken des Untergeschosses. Die Rohbauarbeiten für Wände und Decken im nordwestlichen Teil befinden sich zur-

zeit im Sockelgeschoss und teilweise im Erdgeschoss. Weiterhin kann die Baustellenzufahrt nur über die Amerikanerstrasse erfolgen. Es muss mit erhöhtem Verkehrsaufkommen durch zusätzlichen Lieferverkehr gerechnet werden. Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung bittet um Verständnis für allfällige Lärm- und Verkehrsbelästigungen.

Noch bis 31. Januar: zehn Tageskarten

Aufgrund der regen Nachfrage stockt die Gemeinde die Tageskarten um zwei auf neu sechs Tageskarten auf. Erfreulich ist: Die Tageskarten bleiben trotz Preisaufschlag der SBB gleich teuer (35 Franken für Einwohner/innen, 40 Franken für Auswärtige). Dies ist dank Vorbezug möglich. Aufgrund des Vorbezugs stehen zudem ab sofort bis 31. Januar 08 täglich zehn Karten zur Verfügung. Auch Kurzentschlossene

kommen so zu einer Tageskarte für eine schweizweit freie Fahrt 2. Klasse auf dem Netz von Tram, Bus und Zug oder allenfalls auch Schiff. Reservation: Telefon 061 425 51 51 oder online unter www.binningen.ch. Bezug für zwei aufeinander folgende Tage ist möglich. Bezahlung in bar. Reservierte Karten spätestens am Arbeitstag nach der Reservation am Empfang der Gemeindeverwaltung abholen.

Glückwunsch

99. Geburtstag

Letzten Samstag, 19. Januar 2008, konnte *Clara Kälin-Hauser*, wohnhaft an der Oberwilerstrasse 56 in Binningen, ihren 99. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr viel Glück und bestmögliche Gesundheit.

96. Geburtstag

Gestern Mittwoch, 23. Januar 2008, konnte *Alice Birkhäuser-Wierwille*, wohnhaft an der Streitgasse 8 in Binningen, ihren 96. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht auch ihr viel Glück und weiterhin bestmögliche Gesundheit.

Information und Mitwirkung der Bevölkerung



Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft

Die Liegenschaft der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft liegt im Quartierplan «Kronenmatten Nord». Die Eigentümerin möchte die Liegenschaft aus Platzgründen zur Hauptstrasse hin erweitern. Die Kantonspolizei Basel-Landschaft, Stützpunkt Binningen erhält am Kronenplatz neue Räumlichkeiten und kann deshalb die bestehende Liegenschaft an der Hauptstrasse freigeben.

Die Pläne und das Modell zum Projekt können bis 31. Januar 2008

während der Öffnungszeiten auf den Bauabteilungen eingesehen werden. Die Bevölkerung kann gemäss §7 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) Einwände erheben und Vorschläge einbringen. Diese sind schriftlich bis 31. Januar 2008 an den Gemeinderat Binningen, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen einzureichen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Abteilung Raumplanung und Umwelt, Horst Reher, Telefon 061 425 53 03, Hauptstrasse 36, 4102 Binningen.

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Frauenchor Binningen

Der Frauenchor Binningen wurde 1862 gegründet und belebt seither das kulturelle Leben in Binningen. Der Chor probt jede Woche am Dienstag, um 20 Uhr, in der Aula des Margarethen-schulhauses und veranstaltet regelmässig Schnupperstunden. Gesungen werden Werke aus jeder Stilrichtung, sei das aus einem Musical, Evergreens, weltliche oder sakrale Werke. Unser Dirigent, der Vollblutmusiker Tamas Weber, versteht es, mit dem Chor die gesetzten Ziele erfolgreich zu erreichen. So nehmen wir an den eidgenössischen, kantonalen, regionalen und kommunalen Gesangsveranstaltungen und Wettkämpfen teil. Im Juni dieses Jahres reisen wir an das eidgenössische Gesangsfest nach Weinfelden. Interessierte Sängerinnen/Begleiter/innen können sich direkt an die Präsidentin wenden. In unserem Bus hat es noch Plätze frei. Im Weiteren kommt die Pflege der Kameradschaft in unserer Gemeinschaft nicht zu kurz. Die Geselligkeit üben wir mit der jährlichen Frauenchorreise. Sicher als Highlights zu verzeichnen waren die Aufführungen der Oper anlässlich

der Botz-1000-Jahr-Feier der Gemeinde im Jahre 2004. Aus «eigenem Boden» wurde ein Werk in acht Bildern aufgeführt, mit allen Gesangs- und Musikvereinen. Einmalig wird nun in diesem Jahr das Osterprojekt der Binninger Gesangs- und Musikvereine sein. Der Frauenchor bildet mit den Männerchören, dem reformierten und dem katholischen Kirchenchor sowie einigen ad hoc Sängerinnen und Sängern aus der Region für dieses Projekt den Gesamtchor. Das Orchester Binningen, verstärkt durch Lehrer und Schüler der Musikschule Binningen-Bottmingen, bilden eine Einheit. Aufgeführt wird das Kirchenwerk Stabat Mater von Gioachino Rossini unter der musikalischen Gesamtleitung von Olga Machonova. Im Jahre 2012 wird der Frauenchor das 150-jährige Jubiläum feiern. Der Chor möchte dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, um zum Beispiel aus Nabucco den Gefangenen-Chor, einen Chorsatz aus dem Troubadour und/oder weitere bekannte Werke aufzuführen. Wir werden uns zum gegebenen Zeitpunkt wieder an Sie wenden.

| | |
|-------------------|---|
| Name: | Frauenchor Binningen |
| Mitglieder z.Zt.: | 20 |
| Vereinsgründung: | 1862 |
| Anlässe: | Jahreskonzert, Dorfweihnacht, Besinnliche Stunde, Serenade, Binninger Weihnachtsmarkt |
| Kontakt: | Ursula Schäublin, Präsidentin, Sichternstr. 64, 4410 Liestal, Tel. 061 921 08 97, Natel 079 543 80 58, Fax 061 921 18 09 Mail: sichtern1@bluewin.ch |

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

| | |
|-------------------------------|---|
| Montag | 8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr |
| Dienstag, Mittwoch Freitag | 9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr |

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Schlosspark: Einladung zur öffentlichen Baustellenbesichtigung

Damit Einwohnerinnen und Einwohner einen Einblick in die Bauarbeiten der derzeit laufenden Teilprojekte erhalten, lädt der Gemeinderat Interessierte zu einer geführten Baustellenbesichtigung mit anschliessendem kleinem Imbiss ein am Samstag, 26. Januar 2008, um 10.30 Uhr (Treffpunkt Ecke Schlossgasse / Parkstrasse).

Nach drei Monaten Bauzeit befinden sich die Bauarbeiten in einem auch sichtbar spannenden Stadium. Die Konturen der neuen Gestaltung werden von Woche zu Woche deutlicher erkennbar. Die beteiligten Planer werden die Projekte Schlosspark, Imhofhaus sowie Schlossgasse/Werkleitungen und Kunstbauten anlässlich der Besichtigung im Einzelnen erläutern. Die zeitliche Abstimmung der Bauarbeiten mit den verschiedenen, aktualisierten Bauphasen wird auf der neu erstellten Bauinfotafel erklärt. Beim anschlies-



senden warmen Imbiss mit Getränk besteht auch die Möglichkeit, mit den

Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Nach dem Brand werden Wohnung und Ateliers gesucht

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für die vielen Zeichen der Anteilnahme und die verschiedenen Hilfsangebote, die die Bevölkerung gegenüber den Betroffenen zum Ausdruck gebracht hat. Die Gemeinde

steht mit allen Mieterinnen und Mietern, die durch den Brand zu Schaden gekommen sind, in Kontakt. Nachdem für die meisten von ihnen eine Lösung gefunden wurde, werden jetzt noch eine 4-Zimmer-Wohnung für

zirka 1500 Franken sowie zwei Ateliers für zirka 800 Franken bzw. 100 Franken monatlich gesucht. Konkrete Angebote können Sie beim Sekretariat der Sozialen Dienste melden, Telefon 061 425 53 32.

Sichere Spielplätze

Die Überprüfung der öffentlichen Spielplätze durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) hat ergeben, dass bei vier Spielplätzen die Vorgaben der bfu betreffend Unfallgefahren teilweise nicht eingehalten werden. Auch für den

Gemeinderat hat die Sicherheit erste Priorität. Bis Ende Januar 2008 werden deshalb gewisse Spielgeräte durch den Werkhof entfernt. Von dieser Massnahme betroffen sind die Spielplätze an der Amerikanerstrasse, auf dem

Pausenhof der Primarschule Spiegelhof, beim Schulhaus Meiriacker sowie beim Tagesheim. Gleichzeitig prüft der Gemeinderat den Ersatz dieser Geräte. Wo möglich, soll dieser noch vor dem Frühjahr 2008 erfolgen.

Amtsblatt

Auszug Amtsblatt Nr. 3 vom 17. Januar 2008

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

In den folgenden Gemeinden sind gestützt auf § 6 der Verordnung zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr in der Fassung vom 23. Juni 1982 die folgenden verkehrspolizeilichen Anordnungen erlassen worden:

Gemeinde Binningen: «Parkieren gegen Gebühr», Zentrale Parkuhr, Montag bis Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr, Parkdauer max. 2 Std., 1/2 Stunde gratis. Hauptstrasse Parallelweg (Parzellen 1658 und 4680); Lindenstrasse, Südseite, Teilstück Oberwilerstrasse bis Schafmattweg (Aufhebung des Entscheids der Polizeidirektion vom 6. März 1969); Paradiesstrasse, Nordseite, Teilstück Hauptstrasse bis Hohlegasse.

Gemeinde Binningen: «Parkieren gegen Gebühr», Zentrale Parkuhr, Montag bis Freitag 6.00 bis 22.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr, Parkdauer unbeschränkt, 1 Franken pro Stunde; Benkenstrasse, Westseite, Teilstück Wassergrabenstrasse bis Weinbergstrasse und Parkplätze auf der Parzelle 612 (Sport- und Schwimmhalle); Wassergrabenstrasse, Südseite, Teilstück Im Spiegelhof bis Benkenstrasse.

Planaufgaben

Baulinienplan für die Hauptstrasse, Parzelle Nr. 516; Planaufgabe: Der von der Bau- und Umweltschutzdirektion am 9. Januar 2008 beschlossene Baulinienplan für die Hauptstrasse, Parzelle Nr. 516, wird gemäss § 13 des Raumplanungs- und Baugesetzes während 30 Tagen, vom 21. Januar 2008 bis 19. Februar 2008 in der Gemeindeverwaltung Binningen öffentlich aufgelegt. Schalterstunden: Montag 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag

9.30 bis 11.30 Uhr und 13.10 bis 18.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr. Begehren um Änderung des Baulinienplanes sind bis spätestens 19. Februar 2008 schriftlich und begründet der Bau- und Umweltschutzdirektion, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal einzureichen. Tiefbauamt

Baugesuche

Nr. 0131/2008. Bauherrschafft: Husi Sibylle, Benkenstrasse 67, 4102 Binningen. Projekt: Stützmauer, Parzelle Nr. 2655, Benkenstrasse 67. Projektverantwortliche Person: Husi Sibylle, Benkenstrasse 67, 4102 Binningen.

Nr. 0143/2008. Bauherrschafft: Emenegger Gabriela und Keijzer Evert, Bachmattenstrasse 33, 4102 Binningen. Projekt: Terrassen-Anbau, Parzelle Nr. 1148, Bachmattenstrasse 33. Projektverantwortliche Person: Hofmann Andreas, Neuackerweg 1, 4105 Biel-Benken.

Grundbucheintragungen

Kauf. StWE-Parz. S8006: 181/1000 ME an Parz. 218 mit Sonderrecht an Wohnung E im Dachgeschoss mit Waschküche K3 und Keller K6 im Untergeschoss; ME-Parz. M8011: 1/10 ME an Parz. S8009 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Einstellplatz P 2. Veräusserer: Holinger AG, Liestal, Liestal BL, Eigentum seit 19.9.2005. Erwerber: Jacob Etienne, Binningen.

Kauf. ME-Parz. M8010: 1/10 ME an Parz. S8009 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Einstellplatz P 1. Veräusserer: Holinger AG, Liestal, Liestal BL, Jacob Etienne, Binningen, Eigentum seit 19.9.2005. Erwerber: Jacob Etienne, Binningen.

Schule

Musikschule Binningen-Bottmingen

Rezital

Christian Reichert, Gitarre und das «Trio Labareda», Samstag, 26. Januar 2008, 18.00 Uhr, im Kronenmattsaal, Binningen.

Unser neuer Gitarrenlehrer Christian Reichert stellt sich musikalisch vor: Als Solist mit Stücken aus seiner letzten CD «Fuoco» und als Kammermusiker zusammen mit Friedemann Stert und Markus Lechner als «Trio Labareda».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt frei, Kollekte.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Vortragsabend Querflöte

Montag, 28. Januar 2008, 18.30 Uhr, im Bereitstellungsraum Kronenmatt, Binningen.

Mit Schülerinnen und Schülern der Querflötenklasse von Pamina Blum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Vortragsabend Klavier und Kontrabass

Donnerstag, 31. Januar 2008, 18.30 Uhr, im Kronenmattsaal Binningen.

Mit Schülerinnen und Schülern der Klavierklasse von Naira Arnold und der Kontrabassklasse von Florian Döling. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bauarbeiten Kanalisation und Leitungsstrasse

Bauarbeiten für den Ersatz der Kanalisation im Allschwilerweg und Bauarbeiten für den Ersatz der 150 kV-Leitungsstrasse der Industriellen Werke Basel.

Ab Montag, 14. Januar 2008 wird die Firma E. Frey AG im «Allschwilerweg» mit den Bauarbeiten für die Erneuerung der Kanalisation beginnen. Die Arbeiten beginnen im Kreuzungsbereich Herrenweg und werden in Richtung «Am Weiher» fortgesetzt.

Gleichzeitig beginnt die Firma A. Borer AG im «Herrenweg» (Höhe Liegenschaft Nr. 11) mit den Bauarbeiten der 150kV-Leitungsstrasse der Industriellen Werke Basel (IWB). Die Arbeiten werden in zwei Etappen Richtung Allschwilerweg fortgesetzt.

Mitte März 2008 beginnt die Firma Marti AG mit den Bauarbeiten des 150kV-Leitungsstrasse der Industriellen Werke Basel (IWB) im Einmündungsbereich Holeholzweg. Die Arbeiten werden Richtung Gemeindegrenze Allschwil weitergeführt.

Während der Bauarbeiten ist mit folgenden Änderungen des Verkehrs zu rechnen: Der Verkehr im Allschwiler-

weg wird etappenweise mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Während dieser Zeit ist bei der Durchfahrt durch den «Herrenweg» respektive «Allschwilerweg» mit Behinderungen zu rechnen. Die Parkplätze im Herrenweg (Nordseite) werden etappenweise aufgehoben und wieder freigegeben. Des Weiteren ist im Herrenweg (Fahrtrichtung Neuweilerstrasse) das Rechtsabbiegen in den Allschwilerweg und das Geradeausfahren in Richtung Stadt verboten (der Verkehr wird via Weiherweg, Binningerstrasse und Herrenweg in den Allschwilerweg umgeleitet). Diese Behinderungen dauern bis etwa Ende März 2008.

Die gesamten Arbeiten bis zur Kantonsgrenze dauern bis etwa Ende Juni 2008. Um die Behinderungen möglichst gering zu halten, werden die Bauarbeiten etappenweise ausgeführt. Die Instandstellung der Oberfläche erfolgt nach Abschluss einer Etappe, sodass die Verkehrsbehinderungen nur lokal sind.

Wir bitten Sie um Verständnis für die unumgänglichen Verkehrsbehinderungen und allfällige Störungen durch den Baulärm.

Mobile Jugendarbeit

Mit Jahresbeginn hat der Mobile Jugendarbeiter für die Gemeinden Binningen, Bottmingen und Oberwil, Frank Awender, seine Tätigkeit in Binningen aufgenommen. Frank Awender ist Ansprechpartner für Jugendliche, die sich im öffentlichen Raum aufhalten, und ihre Probleme und Bedürfnisse. Er steht

auch Erwachsenen bei Problemen mit Jugendlichen zur Verfügung. Aufgrund seines reduzierten Pensums und seines Einsatzes in drei Gemeinden befindet sich Frank Awender nicht immer in Binningen. Er ist aber jederzeit erreichbar unter Telefon 079 421 54 82 oder per E-mail unter frank.awender@bluewin.ch.

Gemeinde Binningen

Stellenausschreibung

Abteilung Raumplanung und Umwelt

Mit dem Budget 2008 ist eine neue, unbefristete Umweltfachstelle geschaffen worden. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir deshalb

eine/n Umweltbeauftragte/n (50 %-Pensum)

Aufgabenbereich:

- Betreuung und/oder Mitarbeit in den Produkten Umwelt, Abfallentsorgung sowie Energie
- Mitarbeit in kommunalen, regionalen oder kantonalen Arbeits- oder Projektgruppen
- Erarbeitung und/oder Begleitung von Einzelprojekten (z.B. Abfallvermeidungskampagnen, Entsorgungskonzepte und Energieprojekte)
- Wahrnehmung von Informations- und Kommunikationsaufgaben in Umweltthemen
- Verfassen von Berichten sowie Erledigung weiterer administrativer Arbeiten

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene technische Ausbildung mit Erfahrung im Umweltbereich oder eine Ausbildung im Umweltbereich
- Interesse an neuen Entwicklungen im Umweltbereich
- Sehr gute Anwenderkenntnisse im Bereich Microsoft Office
- Organisations- und Koordinationsgeschick
- Gutes Kommunikationsvermögen
- Freude am selbstständigen Arbeiten und an der Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu Arbeitseinsätzen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit

Wir bieten:

- Vielseitige und interessante Tätigkeit in kleinem Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und moderne Infrastruktur

Wenn:

- Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit unserem offiziellen Bewerbungsbogen und Ihren eigenen Bewerbungsunterlagen. Sie können den Bewerbungsbogen auf unserer Website www.binningen.ch herunterladen oder auf dem Sekretariat Zentrale Dienste (Telefon 061 425 51 51) bestellen.
- Sie Fragen haben, geben Ihnen die Abteilungsleiterin Raumplanung und Umwelt, Pirkko Zimmermann (Telefon: 061 425 53 00 / E-Mail: pirkko.zimmermann@binningen.bl.ch) sowie die Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, Petra Oppliger (Telefon: 061 425 52 40), gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 13. Februar 2008 an die Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

Wirtschaft



Hanspeter Straumann
Vorsitzender
der Bankleitung
Raiffeisenbank
Oberwil Bottmingen
Biel-Benken Binningen

Kapitalgeschützte Renditechancen dank erneuerbarer Energien

Die neuen Raiffeisen Zinspapiere «Erneuerbare Energien» 02/2010 und 02/2013 setzen auf eine positive Entwicklung eines zukunftsorientierten Wachstumssektors und ermöglichen so attraktive Ertragschancen bei vollem Kapitalschutz per Verfall.

Durch die Nutzung erneuerbarer Energien kann der CO2-Ausstoss erheblich gesenkt werden. Energie aus Sonnenlicht und -wärme, aus Wind, Wasser und Biomasse ist unerschöpflich. Erneuerbare Energien intensiver einzusetzen, bedeutet auch mehr Unabhängigkeit von den Reserven, der Verfügbarkeit und den Preisen fossiler Energieträger.

Anlegerinnen und Anleger, welche diese Entwicklung auch an der Börse unterstützen wollen und dabei gleichzeitig von den Zukunftschancen dieses Wachstumssektors profitieren möchten, bietet Raiffeisen die neuen Raiffeisen Zinspapiere «Erneuerbare Energien» 02/2010 und 02/2013 an.

Kombination von Nachhaltigkeit und Rendite

Wie alle Raiffeisen Zinspapiere sind die neuen Raiffeisen Zinspapiere «Erneuerbare Energien» eine bewährte Alternative oder Ergänzung zu festverzinslichen Anlagen. Sie eignen sich insbesondere für Kunden, die eine Rendite anstreben, welche über den Kapitalmarktzins liegt.

Für die zusätzlichen Ertragschancen der Raiffeisen Zinspapiere «Erneuerbare Energien» steht ein Korb von ausgewählten Aktien. Aufgrund von deren Kursentwicklung wird die jeweilige Höhe der Couponzahlungen fixiert. Die Aktien stammen allesamt aus dem viel versprechenden Wachstumssektor der erneuerbaren Energien.

Es handelt sich dabei um Unternehmen, die erneuerbare Energien anbieten oder entlang dieser Wertschöpfungskette tätig sind. Beide Zinspapiere sind in Schweizer Franken und in Euro erhältlich, bei beiden ist ein Kapitalschutz von 100% per Verfall gewährleistet.

Zwei Zinspapiere mit unterschiedlichen Ausprägungen

Das Zinspapier «Erneuerbare Energien 02/2010» hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Nach Ende der Laufzeit wird ein einmaliger Coupon ausbezahlt, der - je nach Kursentwicklung des Aktienkorbes - bis zu 14% (CHF), bzw. 22% (EUR) betragen kann.

Das Zinspapier «Erneuerbare Energien 02/2013» hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Im Unterschied zum Zinspapier «Erneuerbare Energien 02/2010» wird es jährlich verzinst. Der maximale Coupon pro Jahr beträgt 7% (CHF), bzw. 9.25% (EUR). Zudem wird eine jährliche Verzinsung von mindestens 1% (CHF), bzw. 2% (EUR) garantiert.

Die neuen strukturierten Produkte kombinieren somit die klassischen und bekannten Vorteile der Raiffeisen Zinspapiere mit den vielversprechenden Ertragschancen von erneuerbaren Energien. Dank des Kapitalschutzes per Verfall können insbesondere auch sicherheitsorientierte Anleger vom damit verbundenen Potenzial profitieren.

Esther Kohl Seyfert in den Gemeinderat



- verheiratet
- 1 erwachsene Tochter
- Geschäftsführerin eines Gewerbebetriebes

Politische Tätigkeiten

- seit 1977 im Einwohnerrat
- Präsidentin Einwohnerrat 2006/07
- Parteipräsidentin SVP Binningen

Ich setze mich für gute Rahmenbedingungen für das Binninger Gewerbe ein.

Für eine bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat, zusammen mit Anne Mati (bisher), Mike Keller, Markus Metz, FDP



Wahlen 2008 Gemeinderat

Ich wähle Nicole Schwarz, weil... sie den Spagat zwischen Familie und Beruf schafft.

Irène Stiefel-Stober

Ich empfehle



Agathe Schuler

bisher

in den Gemeinderat

Kathrin Amacker, Nationalrätin, Binningen



Filz? Nein danke!
Urs-Peter Moos
2-mal auf jede Liste!



V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4050 Basel - Telefon 061 493 00 10
Fax 061 493 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Probleme mit der Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen Allschwil
Baslerstr. 50 Langmattweg 36
4102 Binningen 4123 Allschwil
061 / 421 88 10 061 481 48 28

Informativ und aktuell: www.binningeranzeiger.ch

In den Gemeinderat



Nicole Schwarz

*1967, Texterin/Unternehmerin Schwarzschrift GmbH

Wir unterstützen Nicole Schwarz

Simone und Martin Abt, Kathrin Amacker, Elsi Arnold, Rahel Bänziger Keel, Paolo Bernbach, Tonia Bischofberger, Matthias Braun, Severin Brenneisen, Sandra Chebbi, Sebastian Dändliker, Fabian Dietiker, Urs Dubach, Vreni Dubi, Tanya Eggli, Heidi und Bruno Ernst, Peter Fankhauser, Daniel Gorba, Assunta Guercio, Claude Janiak, Barbara Jost, Marc Joset, Patricia Kaiser, Regula Kaiser, Guido Keel, Guido Köhler, Urs Kunz, Viviane Laier Simon, Gaida Löhr Vanoncini, Käthi Macina, Walter Mäder, Dorothea Ménard, Daniela Migliazza, Claude und Erika Perlia, Anne Platten, Beatrice Portmann, Traude und Willi Rehmann, Paul Rudin, Charles Simon, Rudolf Spinnler, Irène und Wolfgang Stiefel-Stober, Dominik und Philipp Stiefel, Susanne Tribolet, Michael Waldmeier

www.nicole-schwarz.ch

www.sp-binningen.ch

Wahlen am 24. Februar 2008



Evangelische Volkspartei

Für eine ausgewogene Ortsplanung

Liste 4

evpbinningen@fortytwo.ch



Bequem und sicher unterwegs

auforum
mobil bewegt sicher

Auforum AG
Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, www.auforum.ch

Besuchen Sie uns an der Muba
15.-24.2.08. Stand G11. Halle 2.1



Wahlen 2008 Gemeinderat

Wir wählen Heidi Ernst, weil... sie sich für Jung und Alt einsetzt!

Traude und Willi Rehmann-Rothenbach

Werbung mit Wirkung



Ein Anruf lohnt sich, wir beraten Sie gerne!

061 421 25 80

Wahlen am 24. Februar 2008

Teil 1

Für Sie. Für Binningen.



Simone Abt, 1964



Erika Bättig Knotek, 1963 (parteilos)



Paolo Bernbach, 1947



Albert Braun, bisher, 1952



Matthias Braun, 1987 (parteilos)



Severin Brenneisen, bisher, 1963



Sandra Chebbi, 1973



Sebastian Dändliker, 1989



Fabian Dietiker, bisher, 1974



Urs Dubach, 1958



Vreni Dubi, bisher, 1941



Tanya Eggli, 1984

In den Einwohnerrat

Liste 2

Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften

www.sp-binningen.ch

Teile 2 und 3 folgen in den nächsten Ausgaben des Binninger Anzeigers.



klar.sozial.binningen

MEHR WOHNQUALITÄT. JA.



Markus Metz

Anne Mati (bisher)

Michael «Mike» Keller

Zusammen mit Esther Kohl Seyfert (SVP)

FÜR EINE BÜRGERLICHE MEHRHEIT IM GEMEINDERAT

FDP

Wir Liberalen.

www.fdp-binningen.ch

Leserbrief Gemeindewahlen

Agathe Schuler: Gemeinderätin mit grossem Leistungsausweis

Vor über 35 Jahren kreuzten sich unsere Wege zum ersten Mal: War doch Agathe Schuler zu dieser Zeit meine Klassenlehrerin. Ich erinnere mich, dass sie die Anliegen, Sorgen und Nöte von Schülern und Eltern ernst genommen und sich stets für das Finden von guten Lösungen eingesetzt hat.

Seit vier Jahren ist Agathe Schuler Gemeinderätin. Sie hat sich in ihrem Geschäftskreis Raumplanung und Umwelt hervorragend eingelebt und hat ihre Dossiers im Griff. Sie führt vier gemeinderätliche Fachgruppen zielstrebig und politisiert Lösungsorientiert, wobei sie auch auf Andersdenkende eingehen kann. Neben den Dossiers Ortsplanungsrevision und Schlosspark hat sie sich vielfältig eingesetzt, zum Beispiel für Wohngenossenschaften, für die Umsetzung des Waldentwicklungsplans, für restriktivere Bedingungen beim ILS-34 (Flugverkehr) oder für die Erarbeitung des gemeinderätlichen Berichts zu den Liegenschaften im Finanzvermögen.

Neben ihrem grossen persönlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde, schätze ich die hohe Präsenz von Agathe Schuler im «Binninger Dorfleben» und ihr Engagement für die vielen kleineren Anliegen, welche von ihr wahrgenommen werden können, weil sie den Kontakt und den Dialog mit der Bevölkerung pflegt.

Für mich ist klar, dass eine Gemeinderätin und Landrätin mit solch

vielen positiven Qualitäten wieder in den Gemeinderat gehört. Sie soll ihre erfolgreiche Arbeit fortführen und ihre Visionen weiterhin im Gemeinderat einbringen können. Es braucht nicht eine bestimmte politische Mehrheit im Gemeinderat, um Erfolg zu haben - vielmehr soll auf die wichtigen Anliegen und Bedürfnisse der Binninger Bevölkerung eingegangen werden. Dies garantiert uns die bevölkerungsnahe und teamfähige Agathe Schuler.

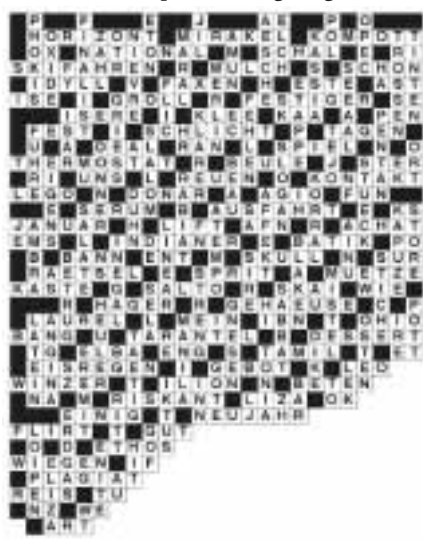
Geben auch Sie der bisherigen Gemeinderätin mit dem grossen Leistungsausweis ihre Stimme!

Franz Bonetti, Binningen

Spiel, Spass und Unterhaltung

Auflösung Kreuzworträtsel

Lösungswort: Apresski-Vergnügen



Wählen Sie meine Nachfolge: Nicole Schwarz in den Gemeinderat

Was kann Binningen Besseres passieren: Da stellt sich eine 40-jährige Frau für den Gemeinderat zur Verfügung, die als Mutter, Unternehmerin und erprobte Schulrätin die besten Voraussetzungen mitbringt. Nicole Schwarz ist fest verankert in unserer Dorfgemeinschaft und kennt die Anliegen der aktiven Generation. Dank ihrer Medienberichterstattung für die Gemeinde weiss sie zudem über die verschiedenen kommunalen Bereiche gut Bescheid. Wo immer

Nicole Schwarz auftritt und politisiert geschieht dies mit Kopf und Herz - aber ohne viel Aufhebens. So erlebe ich sie an unseren Sitzungen im Primarschulrat: Sie kann zuhören, analysieren und dann lösungsorientiert votieren.

Die Binninger Zauberformel hat sich bewährt. Neben den bisherigen Charles Simon und Heidi Ernst empfehle ich wärmstens Nicole Schwarz als meine Nachfolgerin und neue Gemeinderätin.

Marc Joset, Gemeinderat SP

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

Vorschau

Fasnachtsferien in der Ludothek Binningen

Während der Fasnachtsferien bleibt unsere Ludothek von Montag, 4. Februar 2008 bis Sonntag, 17. Februar 2008 geschlossen.

Bis es aber so weit ist, sind wir in der Ludothek zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da: Montags von 16.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Für all diejenigen, die zuhause bleiben, aber auch für alle, die in den Urlaub fahren, gibt es in der Ludothek Binningen ein sehr grosses Angebot an Gesellschaftsspielen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen auch Spielsachen von Playmobil, Game Boys mit dazu-

gehörenden Spielen, Holzspielsachen, Computerspiele, Lernspiele, Kleinkinderspiele, Märlikassetten und vieles andere. Für eine gute und vom Wetter unabhängige Ferienstimmung können Sie also vorsorgen.

Wir möchten Sie auch auf unseren Spielnachmittag aufmerksam machen. Am Sonntag, 2. März 2008 von 13.00 bis 17.00 Uhr können Sie im Kronenmattsaal in Binningen zusammen mit Ihren Kindern neue und alte Spiele ausprobieren.

Vorerst aber wünscht Ihnen das ganze Ludothekteam schöne Ferien und viel Spass an der Fasnacht.

Ludothek Binningen

Kirchliches

Kirchenchor Binningen-Bottmingen

Rückblick auf ein festliches Jubiläumsjahr

Am 25. November 2007 beendete der Kath. Kirchenchor Binningen-Bottmingen sein Jubiläumsjahr unter dem Motto «100 Joor Kirchenchor». Beginnend am 10. Dezember 2006 mit einem Werk von dem ehemaligen Binninger Dirigenten und Komponisten Armand Hiebner sang der Kirchenchor Werke von Haydn, Schubert, Caldara, Reicha, Mozart, Händel und J.S. Bach. Weitere Gottesdienste gestaltete der Chor zusammen mit verschiedenen Gruppierungen aus der Pfarrei. Zusammen mit Gästen und der ganzen Gemeinde hatten wir den Höhepunkt der Festlichkeiten mit dem Festgottesdienst an Pfingsten. Einen modernen Abschluss des Jubiläumsjahres war der Gottesdienst unter der Leitung von Raphael Immoos, welcher die ganze Gemeinde begeistern konnte. Danke Raphael für diesen tollen Anlass!

Warum ich das alles nochmals aufzähle? Nun, in erster Linie möchte ich dem ganzen Chor herzlich danken für den grossen und disziplinierten Einsatz während dieses strengen Jahres und gleichzeitig allen herzlich gratulieren. Besonderen Dank geht an unseren Dirigenten Rolf Grolimund, der die Idee für diese Jubiläumsgestaltung hatte und viel, viel Arbeit leistete. Auch unserem Organisten Theo Ettlín herzlichen

Dank für seinen grossen Einsatz und den Instrumentalisten, die die Begeisterung für die Musik und die Werke in ihre Instrumente legte. Dann herzlichen Dank für die Unterstützung des Kirchenrates und unserem Pfarrer Christian Schaller, der das alles mitgetragen hat sowie den politischen Gemeinden und natürlich allen Besuchern unserer Anlässe. Auch sei nicht vergessen zu danken den anderen Gruppierungen und der Margarethenkantorei für die Mitwirkung an den verschiedenen Anlässen, wo sie uns mit Begeisterung unterstützten.

Bereits sind ja schon wieder im neuen «normalen» Jahr zwei Gottesdienste vom Chor und den Musikern mitgestaltet worden und zur Zeit sind wir an der Einstudierung des «Stabat mater» von Rossini mit anderen Chören und sangesfreudigen Sängerinnen und -sängern. Dieses anspruchsvolle Werk wird dann mit vielen Mitwirkenden am Palmsamstag und -sonntag, den 15. und 16. März in der Kath. Kirche Heilig Kreuz aufgeführt und wird sicher wieder zu einem Höhepunkt in der Binninger Unterhaltung. Unterstützen sie die Bemühungen aller Freiwilligen dieses Anlasses mit ihrem Besuch.

Der Präsident des Kirchenchores: H. Killenberger

Filmclub zeigt Garfield 2

Am Freitag den 25.1.08 zeigen wir im katholischen Pfarreizentrum in Binningen (Margarethenstr. 32) den zweiten Teil von Garfield, dem beliebtesten, faulsten und gefräßigsten Kater der Welt.

Nachdem der eifersüchtige Garfield erfolgreich einen Heiratsantrag seines Herrchens John an dessen Freundin Liz verhindert hat, entschliesst sich dieser, ihr nach London nachzureisen. Garfield und sein Hunde-Kumpel Odie schmuggeln sich in Johns Gepäck und kaum in London angekommen wird Garfield mit seinem königlichen Doppelgänger

namens Prince verwechselt. Hinter diesem ist aber der hinterhältige Lord Dalgis her, der mit allen Mitteln versucht, den adligen Kater um die Ecke zu bringen. Da hat er aber die Rechnung ohne Garfield gemacht!

Der Film, den wir für Kinder ab ca. 6 Jahren empfehlen, beginnt um 19.00 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Franken und ist gültig für alle weiteren Filme in diesem Jahr. Pausensnacks und Getränk sind kostenlos.

Karin Sutter, im Namen des Filmclub-Teams

Ein Kreuz in die Paradieskirche?

Die Kirchenpflege hat aus unserer Gemeinde die Anfrage erhalten, das Anliegen zu prüfen, ob in der neuen Paradieskirche an die vordere Wand nicht ein Kreuz gehört.

Wir wollen uns Zeit nehmen, diese Anfrage sorgfältig zu beantworten. Was stehen für Wünsche und Bedürfnisse hinter diesem Anliegen? Wie sieht die Architekturgeschichte aus in Sachen

«Kreuz im reformierten Kirchenbau»? Was meint der Architekt der Paradieskirche dazu? Zu diesen Fragen laden wir ganz herzlich ein zu einem offenen Gesprächsabend in der Paradieskirche, auf Donnerstag, 31. Januar 2008, 19.30 Uhr.

Der Architekt Hanspeter Müller sowie seine Mitarbeiterin Marcia Tham werden anwesend sein. Auf eine rege Beteiligung freut sich *das Pfarrteam*

3. bis 7. März 2008:

Ökumenische Fastenwoche

Fasten ist eine Einladung, körperlichen und seelischen Ballast abzuwerfen und so frei zu werden für Neues, Wesentliches. Fasten darf grundsätzlich jeder erwachsene Mensch, der körperlich und seelisch gesund ist. Die Fastengruppe trifft sich jeden Abend von 19.00 bis 21.00 Uhr im Untergeschoss des Katholischen Pfarreizentrums an der Margarethenstrasse 32 in Binningen. Mittels leichter Körperübungen, der Lesung von Texten und Meditation werden Impulse vermittelt. Es wird viel Tee und Frucht- und Gemüsesaft getrunken. Das Leitmotiv für die diesjährige Fastenwoche lautet: «bewegt».

Nähere Informationen vermittelt unser Flyer inkl. Anmeldetalon. Dieser kann auf den beiden Sekretariaten be-

zogen werden und er liegt auf in den Räumlichkeiten der Kirchen.

Am Dienstag, 29. Januar findet ein Info-Abend statt mit Beginn um 18.30 Uhr im Kath. Pfarreizentrum an der Margarethenstrasse 32 in Binningen - für InteressentInnen ohne Fastenerfahrung obligatorisch! Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldeschluss ist Freitag, der 22.2.2008. Die Anmeldungen werden anhand des Eingangsdatums berücksichtigt.

Herzlich laden ein Margrit Barth, Tel. 061 425 90 01 von der Röm.-Kath. Kirchgemeinde und Fredi Vogelsanger, Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen, die gerne Auskünfte erteilen.

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Suppentag

Samstag, 26. Januar 2008 im Saal der Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7, Bottmingen. Zeit: 11.30 bis 13.15 Uhr.

Winterzeit: erst recht Suppentagzeit! Wir servieren Ihnen eine währschafte, hausgemachte Gerstensuppe à discretion. Dazu gibt es auch diesmal Würstli. Ein feines Dessert-Buffer steht ebenfalls

für Sie bereit. Der Erlös geht zu Gunsten des «Blaukreuzheim Pradella, Unterengadin» ein. Lassen Sie also am 26. Januar Ihre Küche ausruhen, lassen Sie sich bei uns bedienen und bringen Sie Freunde mit.

Pfarrer H. Rapp und das Suppentag-Team

Kirchzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 26. Januar
Kirche Bottmingen
11.30 - 13.30 Suppentag

27. Januar bis 2. Februar 2008
Amtswoche Pfr. Hans Rapp,
Tel. 061 421 21 28

Sonntag, 27. Januar
Gottesdienste
09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst
Pfr. Willy Müller

10.00 Paradieskirche
Gottesdienst für Gross und Klein,
inkl. Taufe, Pfrn. Ruth Brechbühl

Montag, 28. Januar
19.30 Kirche Bottmingen
Offene Meditationsgruppe

Dienstag, 29. Januar
18.10 Paradieskirche
Meditation

Donnerstag, 31. Januar
19.30 Paradieskirche
«Ein Kreuz in der Paradieskirche?»
Offener Gesprächsabend

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 26. Januar
17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 27. Januar
10.30 Messfeier

19.00 Sonntagabendgottesdienst
«Taizé»

Dienstag, 29. Januar
09.15 Wort-/Frauengottesdienst
19.30 Rosenkranz

Freitag, 1. Februar
19.30 Herz-Jesu-Messe
mit anschliessender Anbetung

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir für den Sozialfond des kath. Frauenbundes Basel-Land auf. Besten Dank.

Gottes Wort der Woche

Ich will zu Gott rufen und der Herr wird mir helfen. Psalm 55, Vers 17

Lehmann Robi, Tel. 061 421 30 25
Ziegelweg 11, 4102 Binningen

Zivilstand

Todesfälle

Vögli-Behrens Gerda, geb. 1. Mai 1935, von Herbligen (BE), Ob dem Hügliacker 12, Binningen.

Steiner-Kremer Edith, geb. 14. Mai 1921, von Basel, Neubadrain 2, Binningen.



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen



Bestattungs GmbH
Walter Hartmann
Schlossackerweg 1
4102 Binningen
Tel. 061 421 07 07

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn
Tel. 061 425 66 00
Schafmattweg 12
4102 Binningen
André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg. Fachausweis



Wieder in den Gemeinderat

Wir unterstützen die Wahl von **Agathe Schuler, bisher** in den Gemeinderat:

Alex Achermann, Kathrin Amacker, Annelies Bachmann, Hans Bachmann, Peter Bachmann, Benno Bächtiger, Katrin Bartels, Hanspeter Baumgartner, Rita Baumgartner, Lotty Bickel, Andrea von Bidder, Rahel Birkenmeier Metzger, Kaspar Birkhäuser, Franz Bonetti, Anita Bonetti-Leuppi, Silvia Bräutigam, David Bröckelmann, Eva Bröckelmann, Enrico Cantaluppi, Therese Cantaluppi, Marie-Therese Delli, Eva Durisch, Robert Fisch, Jean-Albert Fontana, Alois Furrer, Verena Furrer, Esther Gallacchi-Nyfelner, Christine Gorrencourt, Beatrice Gräflin, Urs Gräflin, Thomas Hafner, Rudolf Hänggi-Haag, Ruth Hänggi-Haag, Karl J. Heim, Eugen Herenschmidt, Theo Hotz, Irene Huber-Leuppi, Roman Huber-Leuppi, Josef Infanger, Claude Janiak, Salome Jantz, Chris Kaiser Durisch, Hermann Killenberger, Viviane Laier Simon, Valerie Leu, Paul Leuppi, John Liechti, Verena Liechti-Dannenberger, Ludwig Macko, Lucas Metzger, Peter Padeste, Marianne Plattner, Peter Plattner, Christof Rohrer, Kaspar Rüdüsühli, Patrizia Scaioli, Elisabeth Schneider-Schneiter, Dorothee Senn, Hans Senn, Jacqueline Simonet, Hedi Staffelbach, Claudia Steuri, Klara Stöcklin, Elsbeth Stöcklin-Weber, Oskar Stöcklin, Christine Stolz-Tschopp, Kurt Stolz, Alois Suter, Ursula Suter, Camille Thilges, Rosmarie Thilges, Christine Thürlemann, Marcel P. Thürlemann, Herbert Weber, Joseph Wehrmüller, Pascal Wirth, Claudia Yildiz-Bächtiger, Ernst Zbinden

www.agathe-schuler.ch



Klartext und nicht Wischiwaschi

Urs-Peter Moos
2-mal auf jede Liste!

NATALE
BARBIERE
HERREN - COIFFEUR
Hauptstrasse 12
4102 Binningen
Telefon
061 421 86 87
Reservation erwünscht

Zum Goldspiegel
Bilderrahmen
Vergolden
Restaurieren
H. und M. Bobiä
Kernmattstrasse 8
4102 Binningen
061-421 65 47

Schneiderei Dorenbach
ÄNDERUNGSATELIER
Änderungen aller Art
für Damen und Herren
ohne Voranmeldung
Kernmattstrasse 8
Tel./Fax 061 421 88 20
Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

In Binningen, Holeerain per sofort zu vermieten: **Einstellhallenplatz (EG)**
p.Mt. Fr. 150.-
Tel. 061 421 77 97 (Bürozeit)

Guthauser & Sohn
Malergeschäft
Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Doris Fährndrich
Administration
Buchhaltung
• Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
• Steuererklärungen
• Zahlungsverkehr
• Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe
Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch



Wahlen 2008 Gemeinderat

Wir wählen Charles Simon, weil...
... uns seine umsichtige Art, Politik zu treiben, überzeugt.

Lisbeth und Sepp Bieger-Hänggi

Ich empfehle Esther Kohl Seyfert in den Gemeinderat



Andy Kaufmann

Anne Mati
Gemeinderätin, bisher



«Ich empfehle Anne Mati mit Überzeugung zur Wiederwahl, weil sie erfahren, engagiert und eine verlässliche Garantin für eine gescheite Gemeindepolitik ist.»

Bea Fünfschilling, Landrätin FDP

FDP
Wir Liberalen.
www.anne-mati.ch



Ab sofort vermieten wir in **Rodersdorf** ein **4-Zimmer-Haus**
ca. 80 m2, an ruhiger, idyllischer Lage, mit Gartenanteil und Autoabstellplatz.
MietzinsFr. 1580.- exkl. NK
Kontakt: Tel. 079 823 12 58

Zu vermieten in Binningen
Curt Goetz-Strasse 18
Autoeinstellplatz
MZ Fr. 140.- p.Mt. Tel. 061 421 54 79

WIDLER ELEKTRO AG
Elektro-Installationen
Neu- und Umbauten
Alarmanlagen
ISDN, ADSL, EDV, TV
Oberwilerstrasse 2
Tel. 061 421 40 42
Fax 061 421 41 47
Elektro-Planung
Unterhalt, Reparaturen + Service
Fachgeschäft für Leuchten und Haushaltsapparate
4102 Binningen
Tel. Laden 061 423 83 37
E-Mail: info@widler-ag.ch

Wahlen 2008 Gemeinderat
Ich wähle Nicole Schwarz, weil...
... ich sie im Einwohnerrat als integre, junge Frau kennengelernt habe.
Peter Fankhauser

Stefansky Optik
ein Begriff für Mode und Qualität
Hauptstrasse 62
4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53
Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

Wahlen am 24. Februar 2008
Für Sie. Für Binningen.
In den Gemeinderat
Nicole Schwarz
Heidi Ernst bisher
Charles Simon bisher
Für mehr Lebensqualität in der Gemeinde
- für ein lebendiges Dorfzentrum und eine attraktive Hauptstrasse
- für klimaschonende Mobilität und die Förderung alternativer Energien
- für Fussgänger/-innen, Velofahrer/-innen und für den öffentlichen Verkehr
- für den Erhalt und die Förderung von Grünflächen
In den Einwohnerrat
Liste 2
Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften
www.sp-binningen.ch
SP
klar.sozial.binningen

In den Einwohnerrat:

| | | | | | | | | | |
|--------|--------|--|--|--------|--|--|--------|--|--|
| bisher | bisher | | | | | | bisher | | |
| | | | | bisher | | | | | |

Liste **5**



CVP Binningen – besser für unsere Gemeinde

Leserbrief Gemeindewahlen

Heidi Ernst wieder in den Gemeinderat

Engagement für eine Gemeinde mit Herz



Heidi Ernst kämpft mit Herz und Verstand für eine hohe Lebensqualität, besonders für Kinder, Seniorinnen und Senioren. Sie engagiert sich für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen; sie setzt sich ein für soziale Verantwortung, Hilfsbereitschaft und Ausgleich zwischen Jung und Alt, Reich und Arm.

Die sozialdemokratische Gemeinderätin ist die verantwortliche Gemeindevertreterin und Präsidentin der Stiftung Kinderbetreuung. Sie hat sich dort stark für verbesserte Angebote eingesetzt, sei es für eine neue Buschgruppe, sei es für den Schülerhort im Jugendhaus. Auch beim Ausbau der Mittagstische war Heidi Ernst massgeblich beteiligt. Sie engagiert sich auch dafür, dass die Wartelisten bei der familienergänzenden Kinderbetreuung kürzer werden.

Für Heidi Ernst, welche die SP - zusammen mit Charles Simon und jetzt noch mit Marc Joset - seit acht Jahren im Gemeinderat vertritt, ist wichtig, dass das Alters- und Pflegeheim Schlossacker zügig realisiert werden kann; neben dem bestehenden APH Langmatten wird es die zweite Institution dieser Art. Heidi Ernst war Hauptinitiatorin dafür, dass im Spiegelhofpark eine vierte Pflegewohnung eingerichtet werden konnte. Daneben sind ihr Wohngenossenschaften für Familien ein grosses Anliegen; sie engagiert sich damit für ein altes sozialdemokratisches Postulat, der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Binningen.

Wir empfehlen Ihnen die Wiederwahl von Heidi Ernst in den Gemeinderat (zusammen mit Charles Simon und Nicole Schwarz). Sie unterstützt damit eine einsatzfreudige, volksnahe und sozial denkende Frau mit viel Lebenserfahrung.

Albert Braun, SP Binningen

Ich wähle Anne Mati wieder in den Gemeinderat

Ich wähle aus Überzeugung Anne Mati wieder in den Gemeinderat, weil sie glaubwürdig ist und die Sorgen der Einwohner von Binningen ernst nimmt, Lösungen sucht und diese zielstrebig umsetzt. Sie ist kompetent und politisch erfahren. Sie kennt die Verhältnisse und Probleme in der Gemeinde

Im Geschäftskreis Soziales steht für sie die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Sie legt deshalb grossen Wert auf gezielte Massnahmen zur Integration, wie das Teillohnprojekt zur beruflichen Wiedereingliederung von unterstützten Langzeitarbeitslosen und eine verstärkte Begleitung von jungen Erwachsenen bei der beruflichen Ausbildung und Stellensuche. Eine verstärkte Zusammenarbeit von Schule, schulischer Sozialarbeit, Berufsbildung und Sozialhilfe ist ihr wichtig. Als langjähriges Mitglied des kantonalen Bildungsrates, des Schulrates des Gymnasiums Oberwil und der kommunalen Sozialhilfebehörde sind ihr die Bedürfnisse der Jugendlichen und die Probleme der Schulen von Gemeinden und Kanton bekannt. Sie setzt sich ein für Qualität und Effektivität. Dies immer unter dem Gesichtspunkt fördern und fordern.

Nicht erst seit der Klimawandel als Thema allgegenwärtig ist, setzt sich Anne Mati für Nachhaltigkeit des staatlichen Handelns ein. Im Geschäftskreis Versorgung und Entsorgung betreut und initiiert sie wirkungsorientiert und mit viel Engagement Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien, das Generationenprojekt «Genereller Entwässerungsplan» und die verursachergerechte Neugestal-

tung des Abwasserreglements, einen Ausbau der Wärmeversorgung (WBA), ein Pilotprojekt zur Vergärung von organischen Abfällen, die Teilnahme am Solarförderprogramm «100 jetzt», und nicht zuletzt die Durchführung einer Abfallvermeidungskampagne mit Themenschwerpunkt «Littering».

Ich wähle aus Überzeugung Anne Mati wieder in den Gemeinderat, weil ich sie persönlich als kompetente Sachpolitikerin und engagierte Persönlichkeit kennen gelernt habe. Sie ist unabhängig und denkt langfristig. Sie erfasst Zusammenhänge und die Konsequenzen ihres Handelns. Sie trennt klar zwischen Notwendigem und Wünschbarem, und setzt sich dafür ein, dass die verfügbaren Mittel wirkungsorientiert und wirtschaftlich eingesetzt werden. Der sorgfältige Umgang mit den Steuergeldern ist für sie zentral, damit die Gemeinde auch in Zukunft finanziellen Spielraum hat. Ich bin sicher, dass Anne Mati aufgrund ihres fundierten Wissens auch weiterhin sehr gute Arbeit im Gemeinderat leisten wird.

Ich wähle Anne Mati wieder in den Gemeinderat, weil ich überzeugt bin, dass sie sich auch in der nächsten Legislaturperiode voll und ganz für ihre Aufgaben einsetzt und zum Wohl der Einwohner von Binningen das Beste erreichen will.

Doris Anliker

Einwohnerin FDP 1992 - 2004

Klar - Bruno Gehrig

Als Sportfunktionär im Binniger Nachwuchsbereich werde ich Bruno Gehrig am 24.2.08 wieder in den Gemeinderat wählen. Bruno Gehrig setzt sich enorm für eine Sporttreibende Binniger Jugend ein. Er engagiert sich für eine Infrastruktur, die es uns erlaubt, effizient und erfolgreich den Nachwuchssport zu fördern. Auf ihn ist Verlass. Dies durfte ich während den vergangenen sechs Jahren immer erfahren. Daneben schätze ich ihn als echten Binniger, der es immer wieder schafft innerhalb der Gemeinde zu verbinden. Wir dürfen ihm für vier weitere Jahre unser Vertrauen aussprechen, damit wir von seinen enormen Kenntnissen der Gemeinde und seinem Erfahrungen profitieren können. Auch zum Wohle unserer sportbegeisterten Jugend.

Thomas Bünter

Grüne Wohnquartiere in Binningen



Betrachtet man eine Flugaufnahme von Binningen, so fällt die üppige Durchgrünung der Gemeinde auf. Wohl alle wünschen, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird, trotz den Möglichkeiten des verdichteten Bauens.

Einen wichtigen Eckpfeiler des grünen Bildes unseres Siedlungsgebietes bilden beispielsweise die Grünflächen rund um die Schulhäuser im Spiegelhof und im Mühlematt, die Grünflächen der Kirchen und Friedhöfe, der Schlosspark, das Areal beim Tagi sowie beim Jugendhaus in den Schutzmatten. Weitere Pfeiler stellen die vielen Gartenanlagen in den Ein- und Zweifamilienhausquartieren auf dem Westplateau wie auch die gemäss Quartierplan mit Reihenhäusern und Hochhäusern überbauten Gebiete wie zum Beispiel im Meiriacker, die grosszügige Grünanlagen aufweisen.

Um dieses vertraute «grüne Binningen» auch in Zukunft zu fördern, sieht das neue Zonenreglement verschiedene Massnahmen vor. Beim Bau von Mehrfamilienhäusern mit mehr als vier Drei- und Mehrzimmerwohnungen sind zweckmässige Spiel- und Freizeit-

anlagen zu erstellen. Gleichlautende Vorschriften kennen übrigens bereits mehrere Gemeinden auch im Baselbiet. Ferner ist die Einführung einer Grünflächenziffer in den Wohn- und Geschäftszonen vorgesehen.

Ich will mich im Einwohnerrat dafür einsetzen, dass Binningen sein grünes Ortsbild erhalten kann.

Silvia Bräutigam

Einwohnerin CVP

Unternehmenssteuerreformgesetz: Ja



Ja zur KMU-Steuerreform. Ihr Ziel ist es, die zahlreichen Klein- und Mittelbetriebe (KMU) endlich steuerlich etwas zu entlasten. In den vergangenen 10 Jahren sind Steuern, Abgaben und Gebühren laufend nur erhöht worden. Der Staat muss sein ungebremstes und unseliges Ausgabenwachstum ja irgendwie finanzieren. Wie erfinderisch er dabei ist, zeigen die immer neu geforderten Abgaben (zum Beispiel die Mutterschaftsversicherung, LSV, Co2-Abgaben, etc.). All das ging und geht bis heute vornehmlich zu Lasten der beliebten «Steuer-Milchkühe» Mittelstand und KMU. Jetzt muss endlich mal aufgeräumt werden. Die SVP steht deshalb, wie sämtliche Organisationen der Wirtschaft, geschlossen hinter der massvollen, aber dringend notwendigen Reform. Auch ich setze mich mit Überzeugung für diese Reform ein, weil sie - entgegen den diffamierenden Behauptungen der Gegner - nicht in erster Linie den «Grossen», sondern vielmehr dem Mittelstand und unseren regionalen KMU am meisten dient. Die KMU-Steuerreform schafft so neue Arbeitsplätze und sichert Lehrstellen bei uns in der Region! Deshalb: Ja zum Unternehmenssteuerreformgesetz, zur SVP LISTE 3 in den Einwohnerrat und zu Esther Kohl Seyfert in den Gemeinderat.

Fredy Gerber, Einwohnerrat SVP Binningen

Grünliberale (Liste 11):

Wahlempfehlung für den Gemeinderat

Als erstes stellt sich für uns die Frage, was mit den bisherigen 5 Gemeinderäten, wovon 3 Bürgerliche, geschehen soll, die sich zur Wiederwahl stellen. Da alle Bisherigen gute Arbeit geleistet haben, sehen wir keinen objektiven oder politischen Grund, jemanden zur Abwahl zu empfehlen. Auch die Herausforderer der lokalen Mini-BüZa konnten uns nicht sagen, wer und warum genau abgewählt werden sollte. Daher empfehlen wir Bruno Gehrig, Agathe Schuler, Heidi Ernst, Anne Mati und Charles Simon zur Wiederwahl.

Lebenserfahrung ist sicher wertvoll. Doch zurzeit droht dem Gemeinderat je nach neuer Zusammensetzung eine altersmässig und politisch völlig unausgeglichene Zusammensetzung, in der kein Mitglied unter 53 Jahren jung sein und der Altersdurchschnitt bald weit über 60 Jahre betragen wird. Um eine bessere Altersdurchmischung zu erreichen und jüngeren Personen die Chance zu geben, sich zu bewähren und gegebenenfalls in der Politik weiterzukommen, empfehlen wir für die beiden frei werdenden Sitze die beiden jüngsten Kandidaten zur Wahl, Frau Nicole Schwarz und Herr Mike Keller. Es sind zwei bestens qualifizierte Anwärter, mit unterschiedlichen politischen Sensibilitäten, die mit Elan und bereits mit einer gewissen Erfahrung eine neue Generation vertreten. Sie werden auch noch etliche Jahre mit zunehmender

Erfahrung unserer Gemeinde und ihren Einwohnern gute Dienste erweisen können.

Wir sind überzeugt, dass die vorgeschlagene, dank Bruno Gehrig, Agathe Schuler, Mike Keller und Anne Mati durchaus erfahrene und breit abgestützte bürgerliche Zusammensetzung des Gemeinderates, eine konstruktive, von unnötigen Parteienkonfrontationen freie Zusammenarbeit in den politischen Gremien unserer Gemeinde ermöglichen wird - sicher wesentlich besser als ein politisch einseitig besetzter Gemeinderat.

Michel Hopf, Grünliberale (www.bl.grunliberale.ch)

Bruno Gehrig, der neue Gemeinderat braucht ihn!

Niemand weiss wie er, wie gemeindepolitisch der Hase läuft. Es ist gut, dass er sich entschieden hat, sich nochmals als Gemeinderat zur Verfügung zu stellen. Er tut es, ohne eine Partei im Rücken zu haben.

Aber man kennt ihn ja: Als vormalst tüchtigen Gemeindeverwalter, der sich in allen Dossiers auskannte und der seither diese Kenntnisse im Rat nutzen konnte, als Betreuer im Jugendsport, als Initiant und Präsident des Rebbereins, als Begründer und bündelnde Kraft rund um die Tätigkeiten des Ortsumseums, als zugänglichen Mitbürger, den man zum Beispiel bei Gemeindeanlässen und bei Begegnungen im Dorf antreffen und ansprechen kann.

Bruno Gehrig weiss, wie wichtig die Ortsvereine sind für das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben des Wohnorts. Wer auch so denkt, kann sich auf ihn verlassen. Er kennt aus seiner bisherigen Tätigkeit die Relation zwischen Aufwand und Wirkung. Wir können ihm vertrauen, dass er sich einsetzt für ein Binningen mit guter Wohn- und Lebensqualität, für jung und alt, im Rahmen der Verantwortung der Gemeinde, und dass er dabei aber auch die gesunden Gemeindefinanzen im Auge behält.

Theodor Hotz, ehemals Gemeinderat

Nicole Schwarz in den Gemeinderat

Ich erlebe Nicole Schwarz regelmässig im Einsatz für familiengerechte Lösungen in ihrer Arbeit im Schulrat von Kindergarten und Primarschule Binningen. Sie fällt auf als Frau, die überlegt redet, kreativ Lösungen sucht bei denen das Kind und die Familie im Zentrum stehen. Ihre Anliegen sind realistisch, zukunftsweisend und alltagstauglich.

Nicole Schwarz ist fähig, sich in andere hineinzuversetzen aber auch ganz klar Prioritäten zu setzen und ihre Meinung zu vertreten. All das sind Gründe, warum ich Ihnen Nicole Schwarz als Gemeinderätin empfehle.

Regula Kaiser

Von Wahlkampfblüten

Es ist noch nicht Frühling. Wie alle 4 Jahre wieder erleben wir aber zurzeit eine spezielle Saison: die Wahlkampfblüten. Und diese treibt ihre eigenen Plakatblüten: schrill, schräg und oft von einer gequälten Originalität.

Vor jedem Wahlgang überlegen sich die Parteien von neuem, ob sie uns überhaupt mit wilden Wahlplakaten beglücken wollen. Und jedes Mal haben sie den Mut nicht, darauf zu verzichten. Und so kommen wir periodisch in den Genuss mehr oder weniger gelungenen Porträts von uns meist völlig unbekanntenen Personen, die entlang der Verkehrsachsen wild und penetrant das Beste für uns wollen, die einen eine «bürgerliche Mehrheit» ohne CVP und Bruno Gehrig, die anderen schlicht für uns und Binningen. Und das alles auf improvisierten, wackeligen Werbeflächen, die beim ersten Windstoss schräg in der Landschaft hängen. Würde ein

kommerzielles Produkt so vermarktet, dürfte sein Verkaufserfolg mit Sicherheit ausbleiben.

Eine Partei macht da nicht mit: die neuen Grünliberalen. Bewusst haben wir entschieden, unsere Plakatpräsenz auf die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Werbeflächen zu beschränken und das Erscheinungsbild unserer Gemeinde nicht unnötig zu belasten. Dafür kann man auf unserer Homepage (www.bl.grunliberale.bl) unter Binningen sämtliche unsere Kandidaten und Kandidatinnen und unsere Publikationen in Ruhe studieren. Es wäre schön, wenn in Zukunft andere Parteien ebenfalls auf diese Linie einschwenken würden. Und vielleicht würde im Gegenzug die Gemeinde etwas mehr Werbefläche zur Verfügung stellen. Die Leute würden diese Abrüstung sicher schätzen.

Und dann gibt's noch die inhaltlichen Wahlkampfblüten. Die bisher schrägste ist wohl die «linke Miswirtschaft», die unter der Führung des FDP Finanzchefs in den letzten 4 Jahren in Binningen Einzug gehalten haben soll. Doch immerhin: darüber kann man diskutieren und man erahnt, was diese Partei damit wohl aussagen will. Mit Plakaten geht das nicht, auch wenn sie lebensgross sind.

Michel Hopf, Grünliberale

Binniger Finanzen: Ein gordischer Knoten

Der Selbstfinanzierungsgrad von 100% des Artikels 41 der Gemeindeordnung konnte im Budget 2008 durch eine Verschiebung einer Investition gerade knapp eingehalten werden. Das geht im Budget 2009 nicht mehr. Art. 41 schreibt vor, dass die Summe der Ausgaben und Nettoinvestitionen über einen Zeitraum von acht Jahren nicht grösser als die Summe der Einnahmen sein dürfen. Für das Budget 2009 fällt das überschussreiche Jahr 2001 aus der Berechnung. Im Finanzplan 2009 fehlen zur Erreichung der vorgeschriebenen 100% Selbstfinanzierungsgrad (SFG) 13 Millionen. Diese müssten kompensiert werden durch - Steuererhöhungen, - einmalige Gewinne aus dem Verkauf von unterbewerteten Liegenschaften, - Ausgabenreduktion oder Stopp des Ausgabenwachstums und - Verschiebung, Streichung oder Verkleinerung von Investitionsprojekten.

Der Gemeinderat errechnete im Finanzplan 2009-2013, dass in 2009 der Steuersatz von 45% auf 60% gehoben werden müsste, um den SFG auf 100% zu halten. Binningen hat keine Schulden und ein ausgewiesenes Eigenkapital von 13,7 Mio. plus stille Reserven. Es wäre der Standortattraktivität sehr abträglich und den Einwohnern schwer zu erklären, warum die Steuern in dieser Situation derart krass angehoben werden müssten. Alle Immobilien zu verscherneln, wie auch drastisch Ausgaben zu senken, ist politisch und faktisch nicht durchsetzbar.

Es braucht also neue Ideen - Art. 41 ein faktisches Schuldenverbot, muss über Bord. Ich plädiere für einen ausgewogenen Mix aus moderaten Steuererhöhungen, Bremsen des Ausgabenwachstums, kritischer Überprüfung von Leistungen und Investitionen, den Verkauf einiger Liegenschaften sowie die Finanzierung von Grossprojekten durch Hypothekarkredite. Trauen Sie keinem Politiker, der Ihnen für diesen gordischen Knoten ein Schwert, resp. einfache Lösungen bietet. Wahlkampfparolen wie «Mehr Steuern Nein!», «kein Verkauf von Liegenschaften!», «Schulden Nie!» oder «keine Budgetkürzungen» sind Extrempositionen, die nicht verwirklicht werden können. Als Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission werde ich mich für eine ausgewogene Entwirrung des Knotens einsetzen. Letztendlich werden Sie entscheiden wo's lang geht, denn ohne eine Änderung der Gemeindeordnung, die vor's Volk muss, wird es wohl kaum gehen.

Lucas Metzger, CVP Einwohnerrat

Spiel, Spass und Unterhaltung




Illustration of a man with a beard and hat riding a large moose on a sled through a snowy landscape. The moose is pulling the sled, and the man is holding the reins. The scene is set in a winter forest with snow-covered trees.

Die Felder 1 bis 10 nennen den höchsten Berg Schwedens.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

SILBENRÄTSEL KW 0108
 Aus den Silben: **ab - ad - an - an - ap - at - bu - bü - bü - chel - de - der - di - ei - fern - fi - flie - florige - ge - gel - gi - ha - he - horst - in - ka - ker - kin - kri - land - len - ler - licht - lis - nä - ne - nier - no - os - pa - rat - rat - reiß - rung - sam - sar - se - seh - sen - son - sta - ta - tant - tee - ten - ter - ter - ti - ti - tiv - uh - wahr - wit** sind 20 Wörter zu bilden, deren sechste und zweite Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Wilhelm Busch ergeben.

- Beurteiler
- Netzflügler
- Anfänger
- Figur des italienischen Handpuppenspiels
- britischer Komiker, geb. 1955
- Warmhaltekerze
- Symbol für das Frühlingsfest
- Haushaltsgegenstand
- Teil der Funkanlage
- Greifvogelnest
- Televisionsgerät
- Nennform, Grundform
- Jahr, Zeitweiser
- Naturscheinung
- Arzneipflanze, Fingerhut
- Drehgelenk für Türen
- deutscher Dichter des 18./19. Jh.
- Obhut
- Kontaktaufnahme

Binnige früehner

Binnige isch früehner gmüetlig gsi
 Doch das isch sit Neujohr vorby.
 D'Bäckerei Krattiger und au der Charly sin nümme,
 Es isch es Leid, s'isch wirklig schlimm.

er muess sy Bruef und s'Gschaft ufgeh.
 Wer bschimmt sone Massnahm, weles Gsetz?
 Verschwunde sin wertvolle Arbeitsplätz.
 Der Migros, der Konsum und au der Denner
 Sin hüt bi uns die grosse Renner.
 Kei Beck backet im Dorf me s'täglig Brot
 S'wird chalt bi uns, es isch e Not.

Der Krattiger het Spezialbrot gha
 Wie mes hüt nümme chaufe cha.
 Mit eigener Mühli het er gmable s'Chorn früsche,
 E bsunders guets Brot isch cho ufe Tisch.
 Bim Krattiger het e Kontrolle s'Urteil abge
 D'Yrichtige gnüegi nümme me,
 E tüüri Renovation wird verlangt,
 wos im Bäcker vor de Chöschte bangt.
 Leider seht er kei Usweg me,

Bim Charly im Kaffstübli binde
 Sin gsi die beschte Törtli z'finde.
 Dört het me sich erhole chönne
 Bim Kaffi es Plauderstündli gönne.
 Die Gmüetligkeit, d'Wärmi sin vorby
 Binnige wird viel chälter sy. K. Bolliger

Die rot/weissen Säcke kommen!

Garderobenwechsel – Zeit für Texaid



Die letztjährige Garderobe ist zu klein, zu kurz, zu breit, zu lang? Entspricht nicht den aktuellen Modetrends oder gefällt einfach nicht mehr? Dann ab damit in den Texaid-Sack, der dieser Tage in allen Haushaltungen landete. Die einzige Sammelorganisation mit eigenen Sortierbetrieben macht das Beste aus alten Kleidern: Sie beschäftigt 80 Mitarbeiter, schont durch das Sortieren wertvolle Rohstoffe, verhindert den Abfallexport und konnte bisher über 150 Mio Franken an die Hilfswerke überweisen. Im Kanton Baselland sammelt Texaid vom 1. bis 8. Februar 2008.

Zudem wird durch die konsequente Sortierung hier vor Ort verhindert, dass Abfall exportiert wird.

150 Millionen Franken für Hilfswerke

Seit Texaid 1978 im Auftrag der sechs Schweizer Hilfswerke Gebrauchtkleider sammelt und verwertet, konnten den Hilfswerken und den an den Sammlungen beteiligten Samaritervereinen und örtlichen Kolpingfamilien über 150 Millionen Franken aus dem Erlös überwiesen werden. Gelder, die zur Hauptsache für humanitäre Projekte hierzulande eingesetzt werden. Wie etwa bei der Winterhilfe Schweiz, die nach Aussage ihres Zentralsekretärs Andreas Zehnder mit der letztjährigen Erlösbeteiligung gut 200 Familien in schwierigen Lebensumständen wirksam helfen konnte.

Die Hilfswerke danken...

...allen Kleiderspendern, die mit ihrem verantwortungsvollen Umgang mit wertvollen Ressourcen direkt humanitäre und soziale Projekte unterstützen. An Texaid beteiligt sind: Schweizerisches Rotes Kreuz, Caritas Schweiz, Winterhilfe Schweiz, Schweizer Kolpingwerk, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz. www.texaid.ch

Leserbrief Gemeindewahlen

Wahlzeit

Auch wenn Gemeindewahlen nicht so viel Staub aufwirbeln wie Wahlen auf Bundesebene, ist es doch angezeit, sich Gedanken zu machen. Was wir brauchen, sind nicht aggressive Scharfmacher, sondern besonnene Köpfe. Kandidaten, die im vornherein Kompromisse ablehnen, werde ich keine Stimme geben. Ebenso wenig Kandidaten, die ihre Partei-Republik gegen der Willen anderer (einer Mehrheit!) errichten wollen - wir hatten das schon im letzten Jahrhundert in Mittel- und Osteuropa.

brauch von Ihrem Stimmrecht, damit die Wahlzeit nicht mit einer (Henkers-) Mahlzeit endet.

Kaspar Rüdüsühli (parteilos)

Dr Batze und s'Weggli

Ich kenne Agathe Schuler als engagierte und kompetente Landrätin, welche als Gemeinderätin die Interessen der Gemeinde Binningen vertreten kann. Als Gemeindeverwalterin weiss ich wie wichtig es ist, Menschen in einer Behörde zu haben, welche die Zusammenhänge kennen und welche sich für unsere Kommunen einsetzen. Mit Agathe Schuler haben Sie eine gute Landrätin und dazu noch eine gute Gemeinderätin. Nach dem Motto «Dr Batze und s'Weggli» fahren Sie doch einfach am besten, wenn Sie Agathe Schuler wieder in den Gemeinderat wählen.

Elisabeth Schneider-Schneiter
 Fraktionspräsidentin Biel-Benken

Zuerst muss man selbst leben lernen, und dann erst kann man andere beschuldigen.

Illustration of several hands pointing towards the text. The hands are drawn in a simple, cartoonish style. The text is in a bold, sans-serif font.

Fjodor Michailowitsch Dostojewski (1821-1881), russischer Schriftsteller

Mein neues Auto verliert andauernd ...

... Öl und Wasser!

Das kommt davon, wenn man ein ...

... Auslaufmodell kauft!

Illustration of a woman with a surprised expression, looking at a car. The car is a simple, cartoonish drawing. The text is in a bold, sans-serif font.

Leserbrief Gemeindewahlen

Bruno Gehrig,
ein sicherer Wert!

In einer Zeit, in der sich Gemeinwesen landauf landab schwer tun, fähige Kandidatinnen und Kandidaten für anspruchsvolle Ämter zu finden, ist es müssig, über die Wieder-Kandidatur von Bruno Gehrig auch nur nachzudenken. Selbstverständlich braucht es Bruno Gehrig mindestens weitere vier Jahre in unserem Gemeinderat und deshalb ist es ebenso selbstverständlich, dass wir ihn mit einem Glanzresultat wieder wählen sollten. Gerade weil er parteilos ist und deshalb ausschliesslich seinem Sachverstand und seinem Gewissen und nicht auch noch parteipolitischen Strategieden verpflichtet ist.

Bruno Gehrig konnte in seiner ersten Amtsperiode im Gemeinderat dank seiner fundierten Kenntnisse aus über 30 Jahren Aktivzeit als Gemeindeverwalter Wesentliches zum Gelingen zahlreicher Vorhaben beitragen. Er hat in seinem Departement Erstklassiges geleistet und wird dies auch weiterhin tun, man muss ihm nur Gelegenheit dazu geben und das liegt in unserer Hand. Zwei bewährte Mitglieder werden den Gemeinderat verlassen, die «Neuen» werden sich zuerst einarbeiten müssen. Diese «Durststrecke» problemlos zu überstehen, dazu kann Bruno Gehrig ebenfalls ein beträchtliches Stück beitragen. Und noch etwas: Bruno Gehrig ist, wo immer er auftritt, ein in jeder Beziehung überzeugender, hervorragender und glaubwürdiger Repräsentant unserer Gemeinde. Wenn er für «sein» Binningen unterwegs ist, von Binningen redet, dann sprüht ein Feuer, dem sich kaum jemand zu entziehen vermag und das ist für mich ein weiteres, nicht zu unterschätzendes «Qualitätsmerkmal» für ein Behördemitglied. Auch deshalb: Wählen Sie Verbindlichkeit, wählen Sie Kontinuität, wählen Sie Bruno Gehrig!

Urs B. Maeglin

Klimawandel in Binningen
- wir packen es an!

Wir produzieren weltweit durch Lebensstil, Mobilität, Industrie und Landwirtschaft mehr Kohlenwasserstoff (CO₂) als die Natur aufnehmen und verarbeiten kann. Der weltweit stetig zunehmende CO₂-Überschuss führt zu globalen Klimaveränderungen. Überschüssiges CO₂ hat eine Verweildauer von ca. 25 Jahren in unserer Atmosphäre. Also dauert es ca. 25 Jahre, bis die heute ergriffenen Massnahmen in der Umwelt Wirkung zeigen.

Was können Sie als Bewohner von Binningen beitragen? Sie können bewusster mit Energie umgehen – und erst noch Geld sparen. Stellen Sie z.B. den Fernseher ganz ab statt nur auf stand by. Verwenden Sie Energiesparlampen. Oder nehmen Sie wieder einmal das Trämli oder das Velo in die Stadt und lassen das Auto zu Hause. Lüften und heizen Sie in der kalten Jahreszeit richtig. Gute Tipps dazu gibt es in der Energieberatung der IWB. Geht es um Neuanschaffungen, achten Sie auf den Stromverbrauch der Geräte. Stehen Sie vor der Sanierung Ihrer Heizung, dann prüfen Sie unbedingt mehrere Lösungen. In Binningen sind wir in der glücklichen Lage, dass etliche Gebiete mit Gas und Fernwärme erschlossen sind. Auch eine Pelletanlage, eine Wärmepumpe, eine Solaranlage oder die Kombination solcher Systeme sind heute konkurrenzfähige Techniken. Die Dämmung von Fassaden oder Decken oder der Ersatz von Fenstern können merkliche Energieeinsparungen bringen. Oft hilft auch ein Abdichten von Fenster- und Türspalten. Müssen Sie Ihr Auto ersetzen, prüfen Sie auch Fahrzeuge mit alternativen Treibstoffen. Minimieren Sie Ihren Kehricht durch konsequente Abfallvermeidung und -trennung. Nutzen Sie die Eigenkompostierung oder Grüngutsammlung.

Die FDP Binningen wird sich in den kommenden vier Jahren speziell für den

Ausbau des Binninger Wärmeverbunds und für die Entlastung der Gemeinde vom Durchgangsverkehr einsetzen. Zudem will sie mit Impulsprogrammen Haushalte und Gewerbebetriebe zur freiwilligen Minderung des CO₂-Ausstosses bringen. Denn wer etwas begriffen und verstanden hat, macht motiviert und im Rahmen seiner Möglichkeiten freiwillig mit. Die FDP Binningen will in den kommenden Jahren eine bürgernahe, für alle verständliche und tragbare sowie nachhaltige Umweltpolitik betreiben. Deshalb unterstützt sie z.B. auch die Aktion «Solardach-Programm für Gemeinden – 500 jetzt!».

Mike Keller, FDP-Gemeinderatskandidat

Markus Metz
in den Gemeinderat

Ich bin in den letzten Jahren der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts in Chur geboren, daselbst mit drei Geschwistern aufgewachsen und habe dort das Gymnasium besucht. Anschliessend Studium in Basel, da ich von der Mutterseite die Hälfte der Verwandtschaft in Basel hatte und habe.

Abschluss des Studiums im Jahr 1973. Anwaltspraktikum in Chur bis 1974, anschliessend Assistent an den Universitäten Basel und Bern, Doktorat im Jahr 1978 (Verwaltungsprozess im Bund). 1979 bis 1989 bei Ciba-Geigy AG in der Rechtsabteilung. 1989 - 2006 Partner im Anwaltsbüro Wenger Plattner in Basel. Ab 1. Januar 2007 Richter am Bundesverwaltungsgericht in Bern (Abgabekammer, Steuern).

Wir (meine Frau und zwei erwachsene Kinder) wohnen seit dem Jahr 1981 in Binningen. Die Kinder sind mittlerweile praktisch ausgezogen (haben beide Jus studiert). Mein betagter Vater lebt oft bei uns in Binningen. Ausserberuflich geniesse ich den Garten, Belletristik und mache selber Musik (Cello in einem Orchester, soweit es die Zeit zulässt). Seit 1994 im Einwohnerrat. Einwohnerratspräsident, Präsident der GRPK, diverse Spezialkommissionen. Militärisch in der Artillerie (zuletzt als Oberst in einem Div Stab).

Markus Metz, FDP Binningen

Kinder- und familien-
freundliches Binningen

Als junge Einwohnerratskandidatin liegt mir viel daran, dass für die heute unterschiedlichsten Familienformen ein Umfeld geschaffen wird, welches optimale Bedingungen für die Gestaltung des oft hektischen Alltags bietet. Die Einführung und der Betrieb einer freiwilligen und modularen Tagesschule auf Primarstufe ist meines Erachtens ein geeignetes Instrument, den Kindern ein erfolgreiches Lernen und den häufig berufstätigen Eltern oder Alleinerziehenden eine optimale Wochenplanung zu ermöglichen. Dennoch soll eine Tagesschule nicht in erster Linie als Betreuungseinrichtung ausgestaltet werden; angestrebt wird die Zusammenfassung von Unterricht, Freizeitaktivitäten, Verpflegung und Hausaufgabenbetreuung.

Mit der Parole für die Einführung einer Tagesschule in Binningen soll keinesfalls der Eindruck erweckt werden, Eltern würden künftig zu wenig oder noch weniger Zeit mit ihren Kindern verbringen. Massgebend ist die Quantität der Eltern-Kind-Zeit und nicht die Qualität; zufriedene Eltern sind meist bessere Eltern! Unterstützt wird deshalb das Modell der freiwilligen Tagesschule, bei welchem effektiv die individuellen

Bedürfnisse im Vordergrund stehen. Mein Anliegen: Chancengleichheit im Bildungswesen - Förderung und Entwicklung einer Tagesschule in Binningen!

Patrizia Scaioli, Einwohnerratskandidatin
CVP Binningen

EVP – Liste 4

Emil Rysler



Ich habe mich als Kandidat für den Einwohnerrat aufstellen lassen, weil ich davon überzeugt bin, dass ich mit meinem Fachwissen und meiner Erfahrung als Architekt und als Hochschullehrer etwas zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde beitragen kann.

Vor etwas mehr als dreissig Jahren sind wir eher zufällig nach Binningen gekommen. Unsere Familie ist hier entstanden und wir sind heimisch geworden. An unserem Wohnort haben wir erlebt, was zunehmende Mobilität und Konzentration auf wenige Verkehrsmittel konkret bedeuten. Wir haben aber auch die Vorzüge der Gemeinde schätzen gelernt, gute Nachbarn und Freunde gewonnen.

Die Balance zwischen Geben und Nehmen - zwischen Eigensinn und Gemeinsinn - zu halten ist mein Anliegen. Darum steht mein Name auf der Liste der EVP.

Emil Rysler

Bruno Gehrig, parteilos,
wieder in den Gemeinderat

Bruno Gehrig hat in den letzten 4 Jahren bewiesen, dass man auch ohne Partei im Rücken hervorragende Arbeit im Dienste der Gemeinde leisten kann. Seine Erfahrung, Kompetenz, Zuverlässigkeit und Geradlinigkeit braucht Binningen auch in den nächsten Jahren, umso mehr mit dem Ausscheiden von zwei langjährigen Gemeinderäten ein Stück Erfahrung nicht von einem Tag auf den anderen kompensiert werden kann. Für die vom Gemeinderat bereits in Angriff genommenen, aber noch nicht vollendeten Projekte benötigt unsere Gemeinde eine Persönlichkeit die mithilft, mit der notwendigen Sachkenntnis und Erfahrung diese wichtigen Projekte zum Abschluss zu führen. Wählen Sie deshalb Bruno Gehrig erneut in den Gemeinderat!

Daniel Nyffenegger

Warum SVP?



Zurzeit werde ich von verschiedenen Seiten angegangen, warum ich mich als Einwohnerratskandidatin in Binningen habe aufstellen lassen und weshalb ich mich für die SVP Liste 3 entschieden habe.

Als Ermittlerin bei der Bundeskriminalpolizei habe ich täglich mit Strafverfahren von Schwereverbrechen zu tun. Ich habe Einblick in Akten, welche den Medien und der Öffentlichkeit aus Daten- respektive Personenschutzgründen verwehrt bleiben. Ich sehe, höre und erlebe seit 21 Jahren Verbrechen, die mich darin bestärken, mich vermehrt für eine sichere Schweiz einzusetzen.

In meinem beruflichen Aufgabenbereich ist es wichtig, sachlich, verschwiegen, unbeeinflussbar und gradlinig zu sein. Ich habe die Pflicht, mich an Fakten und Tatsachen zu halten, darf weder rassistisch, parteiisch noch voreingenommen sein. Daher liegt es auf der Hand, dass ich mich für eine Partei entscheide, die sich für die Sicherheit der Schweiz stark macht. In meinem Umfeld, beruflich wie privat, habe ich viel mit Ausländern zu tun; Ausländer, die ich schätze und die ich als Freunde niemals missen möchte. Ich wehre mich daher vehement gegen die unbedachte, globale Aussage, dass man, wenn man SVP wählt, den Ausländern gegenüber negativ eingestellt ist.

Um das Gemüt von Herrn Martin Schnellmann, welcher auf meinen Leserbrief «Zweifello» im letzten Binninger Anzeiger geantwortet hat, zu beruhigen: Meiner Meinung nach war und ist Herr Christoph Blocher kein Übervater, und ich werde eine solche Äusserung in meinem Wortschatz auch nicht gebrauchen. Meines Erachtens war und ist er einfach ein erfolgreicher Politiker, der seine Aufgabe stets zu 100% wahrgenommen hat und dies zugunsten des Schweizer Volkes, nicht mehr und nicht weniger. Die 122 Stimmen des Parlamentes, welche sich zur Abwahl von Herrn Blocher entschieden haben, bezichtige ich nicht als schwarze Schafe. Diese Interpretation meiner Zeilen stammt wohl ganz alleine von Herrn Schnellmann.

Jacqueline Wunderer,
SVP-Einwohnerratskandidatin

Mike Keller
in den Gemeinderat

Michael «Mike» Keller ist ein typischer politischer Quereinsteiger, der neben seiner beruflichen Erfahrung viel jugendliche Dynamik mitbringt. Als Geschäftsführer der Biopower Nordwestschweiz AG, welche in der Region aus Biomasse erneuerbare Energie produziert, hat er neben der für den Gemeinderat notwendigen Führungserfahrung auch ein fundiertes Wissen in ökologischen Fragen. Am meisten beeindruckt mich hierbei, dass er -typisch FDP- erfolgreich Umweltschutz

in der Praxis betreibt und nicht über irgendwelche ideologischen Luftschlöser debattiert. Michael Keller verdient auch Ihr Vertrauen. Wählen Sie ihn daher am 24. Februar gemeinsam mit Anne Mati, Markus Metz und Esther Kohl in den Gemeinderat.

Markus A. Ziegler
Präsident FDP Einwohnerratsfraktion

Bruno Gehrig wieder in den
Gemeinderat

Warum? Mehr als die Hälfte aller Wahlberechtigten in Binningen sind in keiner Partei. Diese Mehrheit ist also im Gemeinderat nur mit einem Sitz vertreten - mit dem parteilosen Bruno Gehrig. Auf diesen Sitz und auf Bruno Gehrig möchten die Parteilosen nicht verzichten.

Zudem ist Bruno Gehrig durch seine jahrzehntelange Arbeit im Dienste der Gemeinde Binningen der bestorientierte Gemeinderat überhaupt. Durch die vielen Jahre als Gemeindeverwalter hat er die Veränderungen vom Dorf zur Stadt miterlebt und mitgestaltet - er kennt also alle Dossiers und jedes Geschäft. Er weiss, was auf Gemeindeebene wünschbar und möglich ist, und er denkt Gemeinde-bezogen und nicht nach Parteiparolen.

Darum ist Bruno Gehrig ein vorzüglicher und für alle Einwohner Binningens der richtige Gemeinderat - wir müssen ihn nur wieder wählen!

Hans Müller

Die SP Binningen
im Gespräch

Im Restaurant Schiff an der Baslerstrasse fand am Mittwoch 16.1.2008 der Stammtisch der SP Binningen statt. Die Kandidierenden für den Gemeinderat Heidi Ernst und Charles Simon (beide bisher) und Nicole Schwarz (neu) sowie etliche Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 2 gingen im persönlichen Gespräch auf das politische Tagesgeschehen und ihre Visionen für Binningen ein. Falls Sie an dem Abend verhindert waren, erfahren Sie mehr dazu auf www.sp-binningen.ch.

SP Binningen

Das Demokratie-Verständnis von SVP-Gegnern



Beispiel letzte Wahlen



Beispiel aktuelle Wahlen

Aus dem gleichen Umfeld, welches der SVP schlechten Stil vorwirft, stammen höchstwahrscheinlich jene Täter, die seit Jahren systematisch SVP-Plakate zerstören, übel beschmieren und entfernen, sogar auf privatem Terrain.

Wir werden diesen Vandalismus nicht länger hinnehmen und haben deshalb geeignete Massnahmen ergriffen,

die längerfristig angelegt sind. Wir sind überzeugt, die Täter früher oder später ausfindig zu machen. In solchen Fällen werden wir die notwendigen straf- und zivilrechtlichen Schritte einleiten und, basierend auf unserer umfangreichen Dokumentation, die entsprechenden Schadenersatzforderungen stellen.

SVP Binningen

Aktuelles aus Binningen:
www.binningeranzeiger.ch

SVP SCHWEIZER QUALITÄT

Standaktionen Gemeindewahlen 2008

Die SVP-Kandidierenden für den Einwohner- und Gemeinderat freuen sich auf Ihren Besuch und stehen Ihnen Red und Antwort jeweils **samstags, 09.00 - 12.30 Uhr**, am

- 26. Januar vor dem Migros Gorenmat an der Gorenmatstrasse und
- 2. Februar vor dem Coop und neuen Migros an der Hauptstrasse.

Während hoffentlich angeregten politischen Gesprächen haben Sie bei wärmendem Getränk und Leckereien Gelegenheit, die Kandidierenden persönlich kennen zu lernen.

www.svp-binningen.ch

Unabhängig und kompetent

Urs-Peter Moos
2-mal auf jede Liste!

Malergeschäft **Lenzin**

Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

Für Sie. Für Binningen.

Reden Sie mit uns!

Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Hier treffen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten in den nächsten Tagen:

Sa, 26. Januar, 9:30-12:30 Uhr vor dem Migros Gorenmat.

Do, 31. Januar, 16.30-18.30 Uhr vor der Post an der Hauptstrasse.



In den Gemeinderat

Nicole Schwarz
Heidi Ernst bisher
Charles Simon bisher

www.sp-binningen.ch

Gemeinderatswahl: 24. 2. 2008

Agathe Schuler *bisher*

www.agathe-schuler.ch

CVP Binningen **CVP**

Grün bewegt

wenn Kinder in der Natur erleben, was es zu bewahren gilt!

Liste 7

www.gruenebinningen.ch

Allgemeinwohl statt Selbstverwirklichung

Urs-Peter Moos
2-mal auf jede Liste!

Bruno Gehrig, parteilos, wieder in den Gemeinderat



Wir unterstützen die Kandidatur von Bruno Gehrig, denn er ist: **verlässlich, gradlinig, kompetent, engagiert und gemeindeverbunden**

Aeby Alphonse und Anita, **Acker** Hans-Peter, Informatikleiter, **Bacher** Hilda, **Bacher** René, **Bee** Giordano, **Bee** Yvonne, **Berger** Karl, Pensionär, **Berger** Manon, Hausfrau, **Bihler** Heinz, **Bringold** Peter, Stecknadel-Fabrikationsleiter, **Bünter** Thomas, Aussendienst/Logistik, **Cuylen** Elisabeth, **Egloff** Robert, dipl. Ing.ETH, **Eichenberger** Fredy, Unternehmer, **Eichenberger** Christina, Hausfrau, **Fillinger** Charly, Bereichsleiter, **Fillinger** Uschi, kaufm. Angestellte, **Fillinger** Charles, Assistant Vice-Präsident, **Fünfschilling** Hans, Dr., **Fünfschilling** Steffi, **Fürst** Rita, **Gehrig** Roger, Geschäftsinhaber, **Gunzinger** Benno, Dr., **Gunzinger** Annemarie, **Haltmeier** Christine, **Haltmeier** Xaver, **Hänggi**-Haag Rudolf, e. Einwohnerrats-Präsident, **Heusler**-Lehmann Daniel, Dr.jur., **Hollinger** Max, dipl.Ing. ETH, **Hotz**-Cuennet Raymonde, **Hotz** Theodor, **Huber** Brigitte, Hausfrau, **Huber** Marcel Kaufm. Angestellter, **Kessler** Achilles, **Kessler** Lucie, **Klodol** Romano, Teamleiter Schriften/Gravouren, **Klodol** Marianne, Kosmetik-Beratung, **Kneuss** Hans-Peter, HLK Projektleiter, **Kneuss** Monika, Hausfrau/Telefonistin, **Laeser**-Vogt Elsbeth, **Laeser**-Vogt Max, **Mägli** Urs.B., Aktiv-Rentner, **Meier**-Estrada Claudia, **Meier**-Estrada Ueli, **Merschnigg** Christine, Hausfrau, **Meury** Ernst, Dr.med., **Müller** Hans, Reise-Journalist, **Nyffenegger** Daniel, Sales Manager, **Preiswerk** Werner, **Preiswerk** Lotti, **Rentsch** Peter, e.Gemeinderat, **Rymann** Otto und Margrit, **Samimi**-Eidenbenz Maja, **Suter** Paul, e. Chef Gemeindepolizei, **Suter** Jürg, **Suter**, Paul Immobilien Treuhand, **Schaub** Rainer, Dr.jur., e.Gemeinderat, **Schriber**-Wildi Urs und Annegret, **Schulthess** Hannes, **Schütz** Lina, **Stöcklin** Heinz, selbst. Partyservice, **Tschopp**-Naef Dora, Hausfrau, **Vogt**-Burkhardt Brigitte, Drogistin, **Wahrenberger** Beat, Bankangestellter, **Wahrenberger** Claudia, Kauffrau.

Brockenhaus in Binningen

Postgasse 13, Binningen

Wir bieten: - faire Preise
- Haus- und Geschäftsräumungen besenrein
- Reinigungs-Team
- günstige Umzüge
- Sperrgutentsorgung
- alles Brauchbare holen wir gratis ab
- Ankauf von antiken Möbeln, Teppiche
- Transporte
- Räumungen (gegen Ihre schönen Sachen fast gratis)

300 m2 Ausstellungsfläche, Verkauf von gebrauchten und antiken Möbeln.

Ihr Einkaufsparadies für Flohmarktartikel, Bilder, Teppiche, Schallplatten, Lampen, Wohnzimmer-, Schlafzimmerelemente, etc.

Montag bis Freitag, 10.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr 5 Autoparkplätze

Tel. 061 / 421 63 81 Natel 076 / 545 92 36
Wir unterstützen die Krebsforschung Schweiz

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

Jetzt ist es Zeit für den Winterschnitt

Damit Ihre Bäume und Sträucher auch in diesem Jahr blühen und Früchte tragen, müssen sie vom Fachmann geschnitten werden. Rufen Sie uns an, um einen Termin zu vereinbaren. Wir beraten Sie gerne.

VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

L ü c k e n

schliessen in den Fasnachtsferien

Privatunterricht

Nachhilfeunterricht in den Hauptschulfächern auf allen Schulstufen

Gruppenkurse

- Arbeits- und Lerntechnik (alle Stufen)
- Französisch (alle Stufen) Repetition
- Englisch (nach dem 1. Lernjahr) Repetition

Montag, 4. Februar bis Freitag, 15. Februar 2008

Aufnahmeprüfung BL für Sek. E und Sek. P:
Wir bieten eine optimale Vorbereitung an für Schülerinnen und Schüler der 5. Primarklasse!

Aufnahmeprüfung BS für WBS / Gymnasium:
Wir bieten eine optimale Vorbereitung an für Schülerinnen und Schüler der 3. OS Basel!

learn in
Das Lernzentrum.
12 Jahre Erfahrung und Erfolg

www.learnin.ch
Hauptstrasse 12 4153 Reinach Telefon 061 715 96 96

Wir Einwohnerratskandidierende unterstützen wirksame, nachhaltige Massnahmen zugunsten der Natur und Umwelt.

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

In den Gemeinderat Esther Kohl Seyfert

Liste 3 **SVP** SCHWEIZER QUALITÄT

SVP, damit Binningen Grün- und Kulturtüfchen erhalten bleiben!
www.svp-binningen.ch

Vorschau

Wanderung im Oberen Baselbiet

Am Samstag, 2. Februar 2008 von
Arboldswil nach Oberdorf.

Treffpunkt: Schalterhalle Basel SBB
9.30 Uhr. Abfahrt: 9.44 Uhr nach Lies-
tal und mit dem Bus nach Arboldswil.
Billet: UAbö oder Zone 5.

Von Arboldswil 630 m steigen wir
zum Fuss der Chastelenflue, durch-
wandern den Cholgraben, dann wieder
hinauf am Chastelenhof vorbei nach
Titterten 700 m. Wir durchqueren den
Wald des Dottenbergs, am Hof Lang-
acher vorbei nach Liedertswil (Tschop-
penhof) 630 m. Dem Weigistbächlein

entlang kommen wir nach Oberdorf
500 m, wo wir zwischen 14 und 14.30
Uhr zum Ziel und zur wohlverdienten
Mittagsrast einkehren. Wanderzeit: ca.
3 1/2 Std.

Anmeldung: wegen Essen und Bus
bis Mittwochabend 30. Januar an Nelly
Gasser, Tel. 061 361 70 76 oder Natel
079 345 04 58.

Die Naturfreunde der Sektion Bir-
sigtal und Birseck heissen Interessierte
herzlich willkommen zu dieser schönen
Wanderung. Unser Jahresprogramm
finden Sie unter: [www.naturfreunde-
birsigtal-birseck.com](http://www.naturfreunde-
birsigtal-birseck.com) *Peter Stalder*

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen
und Marktbesucher

Hinter den Wochenmarkt-Kulissen wird
immer fleissig gearbeitet: z.B. müssen für
den halbjährlich erscheinenden Kalender
(der neue liegt morgen bei sämtlichen
Ständen für Sie bereit zum Mitnehmen!)
Marktfahrer angefragt, Termine koor-
diniert werden. Der Einsatzplan für die
treuen Verkäuferinnen und FahrerInnen
wird ebenfalls halbjährlich ausgetüftelt,
das Warenlager wird in kurzen Abständen
kontrolliert und aufgefüllt, das Sortiment
von Zeit zu Zeit mit neuen Produkten er-
gänzt. Zum Glück sind wir ein eingespiel-
tes Team, das Freude an der Arbeit, am

Organisieren und am gegenseitigen Kon-
takt hat. Motiviert werden wir von Ihnen,
geschätzte Kundinnen und Kunden, die
uns immer mal wieder wissen lassen, dass
Sie den Wuchemärt als Einkaufs- und
Begegnungsort schätzen.

Morgen gibt's am Spezialstand «Kelly's
Reinigungsprodukte» (der nächste Früh-
jahrsputz ist ja nicht mehr weit...). Bei
den Bauern ist das Angebot kleiner in
den Wintermonaten, aber immer noch
reichhaltig genug, um feinschmeckende
Mahlzeiten mit Gemüse und Salaten,
Sauerkraut, Kartoffeln, Eiern etc. etc. zu-
zubereiten. Bis morgen auf dem Wochen-
markt, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr am
Kronenweg. *ra*

Aktuelles aus Binningen: www.binningeranzeiger.ch

GLASER

Schlosserei + Schmiede
Binningen

Hohlegasse 17 Telefon 421 41 49

Schlosser-, Kunstschlosserarbeiten
und Reparaturen



Wahlen 2008
Gemeinderat

Ich wähle Nicole Schwarz, weil...
... sie als Vertreterin der
jüngeren Generation im Team des
Gemeinderates engagiert und
kompetent mitarbeiten wird.

Elsi M. Arnold

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publika-
tionen der Gemeinde Binningen
Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)
Erscheinungstag Donnerstag
Verteilung per Post in alle Haushaltun-
gen von Binningen und Abonnenten im
In- und Ausland
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

Druck

Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für
nicht angeforderte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine
Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250,
CD-Rom, per Mail od. nach Absprache;
Texte als Textfile gespeichert; Inserate
als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator
10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1,
oder nach Absprache.

Insertionstarife per mm

| | |
|----------------------|-----------|
| 1 sp. mm Annoncen | Fr. -78 |
| 1 sp. mm Reklame | Fr. 2.45 |
| 1 sp. mm erste Seite | Fr. 3.80 |
| Chiffregebühr | Fr. 12.00 |

Farbzuschläge gemäss Dokumentation
alle Preise zzgl. 7.6 % MWST

Nutzbreiten Annoncen

1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,
7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm
Nutzbreiten Reklame und erste Seite
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen
bei der Redaktion oder über unsere
Webseite)

Abonnement

Fr. 46.- zzgl. 2.4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Im Familienzentrum Binningen
an der Curt Goetzstrasse 21
(neben dem Feuerwehrmagazin).

MuVaKi-Gruppen sind ein Angebot
der Elternbildung Leimental für Müt-
ter oder Väter mit ihren kleinen Kin-
dern ab 1 Jahr. Jede Gruppe besteht
aus ca. acht Erwachsenen mit ein bis
zwei Kindern. Diese treffen sich mit
einer ausgebildeten Leiterin regelmä-

Dieses Jahr sind wir Seeräuber an der
Binninger Fasnacht! Seit Dienstag bauen
wir am Waggiswagen und sind tüchtig
am überlegen, wie dieses Schiff auf Rä-
dern genau gestaltet werden soll. Habt
ihre Lust mit zu überlegen und mitzu-
bauen? Dann kommt auf den Robi, jetzt
sind wir jeden Nachmittag dran!

Für die Fasnacht suchen wir noch
Stofftiere, grosse und kleine. Wer also
diese Gelegenheit am Schopf packen
möchte: wir helfen beim Ausmisten der
Kinderzimmer (nur Stofftiere!), denn

Vom grossen Bäckersterben in der Region
und vor allem in Binningen haben Sie be-
stimmt schon vernommen. Zu unserem
Glück floriert das Geschäft unseres Brot-
lieferanten «Bio-Andreas» aus Basel. Seine
Backwaren finden auch bei uns einen
stetig steigenden Absatz. Die vielen ver-
schiedenen Brotsorten sind alle mit Bio-
mehl und -zutaten gemacht und werden
im Holzofen gebacken. Diese Brote sind
qualitativ ausserordentlich. Das wirkt sich
sowohl auf die Sättigung wie auch auf die
Haltbarkeit aus; sie sind auch noch am 2.,
3. und 4. Tag ausgezeichnet und vor al-
lem nicht ausgetrocknet! Gerade weil das
Brotangebot in Binningen geschrumpft
ist, wollen wir nun ein grösseres Ange-
bot anbieten. Es sind Grundsätzlich
alle Produkte des «Bio-Andreas» bei
uns erhältlich, doch können wir unser
Sortiment nur beschränkt erweitern, das
heisst, dass für Artikel, die wir nicht im

Seit dem Sommer 2006 führt die Wald-
schule Basel im Allschwiler Wald einen
Waldkindergarten. Die Kinder sind stän-
dig draussen im Wald, meistens in der
Nähe vom Waldsofa. Wie in anderen
Kindergärten wird gespielt, gesungen und
gebastelt, allerdings vor allem mit Dingen,
die im Wald gefunden werden. Zweimal
pro Woche kochen und essen sie im Wald.

Waldkindergarten-Kinder lernen
nicht nur viel über Pflanzen und Tiere,
wie man das auch aus Büchern oder am
Computer lernen könnte. Sie suchen,
beobachten, riechen und schmecken,
sie lernen und erfahren mit allen Sinnen,
was den Lerneffekt nachhaltig verstärkt.
Regen und Kälte stören die Wald-

MutterVaterKindgruppen

sig einmal pro Woche in einem grossen
Raum im 2. Stock des Familienzen-
trums. Die Gruppen bleiben über eine
längere Zeit konstant, sodass Vertrauen
und Freundschaften wachsen können,
sowohl unter den Erwachsenen wie
auch unter den Kindern. Wir machen
Kreisspiele, singen, werken und essen
gemeinsam Znüni. Auch Gespräche
und Erfahrungsaustausch sind ein
wichtiger Bestandteil der Gruppentref-

Robinsonspielplatz

Stofftiere gesucht! Und einen Koch...

wir freuen uns sehr über eure Plüsch-
Spenden! Einfach auf dem Robi vorbeibrin-
gen (Öffnungszeiten) oder anrufen
(Tel. 061 421 94 13), wir kommen sie
auch holen!

Und jetzt etwas ganz anderes: Für das
Tageslager in der zweiten Sommerferi-
enwoche suchen wir noch eine Köchin
oder einen Koch. Lust eine Woche lang
auf dem Robi für etwa 30 Leute das Mit-
tagessen zu kochen, dabei Geld zu ver-
dienen und Mitten im lebhaften Lager-
leben das kulinarische Zentrum zu sein?

Brot im TAT

täglichen Angebot führen, Sie am Vor-
tag bei uns telefonisch (061 421 17 60)
Ihre Wünsche anbringen können. Wir
führen dunkles und halbweisses Buure-
brot, dunkles und halbweisses Dinkelbrot,
Buure-Schraube alle 750 gr; 7-Korn-
pfänder, Gomserbrot (100% Roggen),
Ballaststoffbängeli 250 gr, Hanfbürl,
kleiner Schnägg, Mandelgipfel und Pizza.
Frisches Brot gibt's wieder ab dem 29.
Januar (vorher ist der Bäcker noch in den
Ferien).

Neben Backwaren führen wir Spe-
zialitäten aus aller Welt, ein grosses
Sortiment an Tee, Bio-Wein, Natur-
kosmetik, Geschenkartikel, Karten und
vieles mehr.

Im «Blauen TAT Keller» gibt's im-
mer wieder Aufführungen oder Erzäh-
lungen. Am Freitag, den 25. Januar um
20 Uhr erzählen Silvia Flückiger und
Regula Itin Märchen vom Wünschen

Informationstag Waldkindergarten

kindergarten-Kinder nicht, denn mit
guter Kleidung gibt es kein «schlechtes
Wetter». So erleben die Kinder die ver-
schiedenen Jahreszeiten sehr intensiv,
sie lernen auch den rücksichtsvollen
Umgang mit Natur und Umwelt und
die Wichtigkeit, diese zu erhalten.

Der Aufenthalt im Freien und der
tägliche Weg zum Waldsofa helfen mit,
dass die Kinder viel Energie verbrauchen.
Dies macht sie widerstandsfähig und
ausdauernd.

Unsere kleine Tochter besucht den
Waldkindergarten, was für uns mit ei-
nem organisatorischen und finanziellen
Aufwand verbunden ist. Die einmaligen
Erfahrungen, die sie dort aber machen

Arbeitszeit von 7.45 bis ca. 15 Uhr. Am
besten Du oder Sie rufen direkt auf den
Robi an, dann können wir die Details in
aller Ruhe erläutern. Das Thema dieses
Lagers ist übrigens «Steinzeit» – zu dieser
Zeit war die nouvelle Quisine noch nicht
so entwickelt und einfach wird auch der
Menueplan! Die Anmeldungen für die
Tageslager trudeln übrigens schon so
langsam ein, mehr Infos dazu im näch-
sten Anzeiger (oder, wer nichts verpassen
will: ab sofort direkt auf dem Robi!).

Roger, Zoë und Asael

und Verwünschen. Voranmeldungen
sind nicht nötig.

Im Café können Sie diverse Tages-
zeitungen lesen und/oder einen kleinen
Imbiss zu sich nehmen.

Daneben führen wir ein Internetcafé,
wo Sie Ihre mails lesen und schreiben
oder sonst am Internet surfen können.

Erwerbslose können bei uns zu sehr
günstigen Preisen ihre Bewerbungen
schreiben, am Internet nach Stellen
suchen oder sonst surfen. Wenn Sie
Hilfe zum verfassen Ihrer Bewerbungen
brauchen, oder zur Handhabung des
PC's Fragen haben, so kann das Personal
Ihnen beistehen. Auch im Café können
Erwerbslose günstig konsumieren und
in den diversen Stellenanzeiger nach
Stellen suchen oder die Tageszeitungen
lesen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Daniel Perret-Jeanerret,
Geschäftsleiter TAT*

darf, sind uns dies wert!

Wir Grünen unterstützen die Idee
der Waldkindergärten, wir setzen uns
aber auch dafür ein, dass unsere Bin-
ninger Schulkinder die Natur vermehrt
draussen erfahren dürfen!

Für alle am Waldkindergarten in-
teressierten Familien (es werden auch
Kinder aufgenommen, die nach dem
1.5.2003 geboren sind) findet am
26.1. eine Informationsveranstaltung
statt. Sie startet um 10.00 Uhr beim
Schiesplatz Allschwilerweiher. Wei-
tere Informationen finden Sie unter
www.waldschulebasel.ch.

*Rahel Bänziger Keel und
Guido Keel-Bänziger, Grüne Binningen*

Veranstaltungen

Freitag, 25. Januar

Binninger Wuchemärt →
Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis
11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kron-
enmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst,
Eier, Honig, Quark, Getreide, Back-
waren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T.
biologischem Anbau.

Wahlapéro der SVP Binningen

zu den Gemeindewahlen →
18.30 Uhr im Ortsmuseum Binningen
am Holeerain 20. Alle Stimmberechtig-
ten sind herzlich willkommen.

Samstag, 26. Januar

Standaktion der SVP →
9.00 bis 12.30 Uhr vor Migros Gorenmatt
an der Gorenmattstrasse. Die Kandidie-
renden stehen Red und Antwort.

Vorstellungskonzert

von Christian Reichert →
18.00 Uhr im Kronenmattsaal. Christian
Reichert ist neuer Gitarrenlehrer der
Musikschule Binningen-Bottingen.

Trainingsspiele des SC Binningen

14.00 SCB 2. Liga - SC Dornach 2. Liga
16.00 SCB 3.Liga - FC Laufen 2, Liga
18.00 SCB Jun. A - FC Concordia BS Jun. A.

Sonntag, 27. Januar

**Kieselalgen -
natürliche Kunstformen in Quellen** →
10.30 Uhr im Ortsmuseum Binningen.
Mit Algenkenner und Biologe Lukas
Taxböck, aus der Veranstaltungsreihe
der Ausstellung «Reich der Quellen».
Veranstalter: Verein Ortsmuseum Bin-
ningen.

Trainingsspiele des SC Binningen

10.30 SCB Jun. D - FC Kappelen F
14.00 SCB Jun. C - FC Concordia BS Jun. C

Mittwoch, 30. Januar

**Informationsveranstaltung
zur Baustelle Kronenplatz**
19.30 Uhr im Kronenmattsaal. Veran-
stalter: Tiefbauamt Basel-Landschaft.

Samstag, 2. Februar

Wanderung im Oberen Baselbiet →
Treffpunkt 9.30 Uhr Basel SBB, Wan-
derung von Arboldswil bis Oberdorf.
Anmeldung bis 30.1. bei Nelly Gasser,
Tel. 061 361 70 76, Natel 079 345 04 58

Offener Treffpunkt

Fasnachtsbörse

Am Mittwoch, 30. Januar, 14.00 Uhr
im Offenen Treffpunkt.

Wie viele andere Vorfasnachtsveranstal-
tungen ist es auch bei uns in diesem Jahr
schon früh soweit: wir befassen uns mit
der Frage «was für ein Goschdym wird
mein Kind an dieser Fasnacht tragen?»
Sollten Sie noch keine Idee oder keine
Ausrüstung zur Umsetzung Ihrer Ideen
haben, bieten wir die Kinder-Fasnachts-
kleiderbörse an. Und falls Sie noch gut
erhaltene Kinder-Fasnachtskleider be-
sitzen, die niemandem in Ihrem Haus
mehr passen, nehmen wir diese gerne
für den Verkauf entgegen. Der gesamte
Erlös kommt wie immer dem Verein
Offener Treffpunkt zu gute.

Sollte Ihnen also die Zeit fehlen,
selber zu Stoff, Nadel und Faden greifen
und wollen dennoch günstig zu einem
schönen Goschdym kommen, besuchen
Sie uns am Mittwoch, 30. Januar ab
14.00 Uhr im Offenen Treffpunkt im
Familienzentrum Binningen (gleich
neben dem Fűrwehrmagazin!). Hier
können sie auch tauschen und selber
verkaufen, auch Larven für kleine (und
vielleicht ein paar grosse) Fasnächtler.
Der normale Betrieb ist an diesem
Mittwoch Nachmittag aus Platzmangel
nur eingeschränkt möglich. Für einen
Kaffee reicht es jedoch allemal.

Wie immer heissen wir Sie mit
Ihren Kleinen zu den üblichen Zeiten
im Treffpunkt mit Cafeteria und Spiel-
zimmer herzlich willkommen: Montag
15.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 15.00
bis 16.30 Uhr und Freitag, 9.15 bis
11.15 Uhr. Am Mittwoch Morgen ist
zudem von 9.00 bis 11.00 Uhr nur für
Erwachsene geöffnet. Nähere Auskunft
erteilt: B. Jost (Do 9.00 - 11.00 Uhr,
061 425 53 78).

*Angelika Torrie
Präsidentin Verein Offener Treffpunkt*

Unsere Quellen - unser Wasser



Wissensrunde: Margrit Gontha vermittelt Wissen rund ums Wasser.

Foto: un

«Unsere Quellen - unser Wasser» hiess der Kinder-Workshop, welcher das Ortsmuseum am vergangenen Sonntag durchführte. Margrit Gontha ging das Thema von ganz verschiedenen Seiten an. So erfuhren die Kinder viel wissenswertes über die Kostbarkeit des Wassers. An was denkt man, wenn das Wort Wasser ausgesprochen wird - oder anders gesagt, für was brauchen wir Men-

schon jeden Tag viel, viel Wasser? Dieser Frage gingen die Kinder unter Margrit Gonthas Anleitung nach, und setzten dazu auch ein Puzzle zusammen. Ein Wasser-Märchen rundete den gelungenen Workshop ab. Die Veranstaltung war Teil der immer noch andauernden Sonderausstellung «Reich der Quellen» des Ortsmuseums. *un*

Spielgruppe Brummbärli



Im Familienzentrum Binningen.

Die Spielgruppe ist für Kinder ein geschützter Raum, ein liebevoller Ort, wo sie die ersten Schritte in ein neues soziales Umfeld wagen können. Sie wird von einer langjährig erfahrenen, ausgebildeten Spielgruppenleiterin geführt.

In der Spielgruppe wird gespielt, gesungen, gemalt, geknetet, gelärmt, Geschichten erzählt und geplaudert. Lustbetontes und sinnliches Erproben und

gemeinsames Tun stehen im Zentrum. Im Spiel entdeckt das Kind seine Umwelt und entwickelt so seine Kreativität. Jedes Kind kann seinen eigenen Rhythmus leben. Die Leiterin bietet dazu grossen Freiraum an und klare Grenzen.

Es gibt wieder freie Plätze nach den Sommerferien für Kinder ab ca. 2 1/2 Jahren.

Anmeldung und weitere Informationen: Frau U.E. Schmid-Winiger, Tel. privat 061 302 82 41.

Handball Damen 1. Liga

Niederlage gegen Brühl

LC Brühl Handball - HSG Leimental
33:29 (16:13)

Die Damen der 1. Liga hatten an diesem Samstag ihr Nachholspiel gegen Brühl, welches im Herbst wegen nicht vorhandenen Schiedsrichtern hatte abgesagt werden müssen.

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase konnte sich der LC Brühl mit 3 Toren Vorsprung absetzen. Durch das druckvolle Überzahlspiel des HSG Leimentals, konnten diese auf den LC Brühl nunmehr wieder Druck ausüben und kamen so zu diversen Torchancen, welche jedoch nicht alle verwertet werden konnten. Da die anfangs gut funktionierende offensive 3:2:1-Verteidigung der Gäste sehr kräfteaufwendend war, wurde diese nach rund 20 Minuten auf eine 6:0 umgestellt. Das konnte jedoch die Gegnerinnen wenig beeindrucken und so erzielten deren Rückraumspielerinnen schöne Tore aus relativ weiter Entfernung und gingen mit einem 3-Tore Vorsprung in die Pause.

In der zweiten Halbzeit begann die Aufholjagd. Man konnte spüren, dass sich der HSG Leimental mit einer Niederlage nicht zufrieden geben will. So kämpfte jede einzelne Spielerin um den Sieg. Die Gäste kamen sogar bis auf ein Tor an die St. Gallerinnen heran, es wurde auch von allen Positionen Tore geschossen. Letztendlich kann man sagen, dass der LC Brühl nach einem hart umkämpften und ausgeglichenen Spiel mit vier Toren Vorsprung gewann, wobei das Resultat etwas täuscht, da die Leimentalerinnen in den letzten Minuten die Verteidigung nochmals umstellten und so alles auf eine Karte setzten. *Maja Kämpf*

Gratulation

95. Geburtstag

Am Donnerstag 24. Januar feiert Frau Gelfert in der Streitgasse 8 ihren 95. Geburtstag.

Wir von der Alterssiedlung gratulieren Ihnen ganz herzlich zu diesem hohen Alter. Weiterhin wünschen wir Ihnen gute Gesundheit, Zufriedenheit und unbeschwerte Tage im Schlossacker.

Mieterinnen und Mieter
Leiterin Sonja Truffer

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Sport

Schwing-Club Binningen

Auftakt für die neue Saison

Am Mittwoch 16.1.08 wurde in der Schwinghalle in Pratteln ein Kant. Schwingtraining angeboten. Der Kant. Schwingerverband hatte das grosse Glück und konnte den ehemaligen flinken und sehr erfolgreiche Berner-Schwinger Mühlethaler Hansueli als Kursleiter ins Baselbiet locken.

Der Kurs begann mit einem anspruchsvollen Aufwärmprogramm, anschliessend zeigte er seine einfachen und sehr schnelle Techniken vor.

Unsere SCB-Schwinger versuchten

es mit grossem Interesse diese Techniken einzuüben und hoffen in der kommenden Saison dieses Gelernte in Taten umzusetzen.

Mit grossem Interesse und Staunen verfolgte auch die neue Vize-Präsidentin Heimgartner Cl. und Präsident Henzer G. dieses sehr gut geleitete Kant. Training.

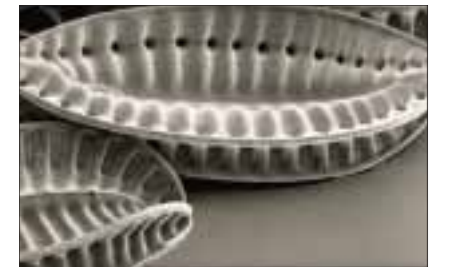
Wir wünschen unserem SCB-Team guten und unfallfreien Start in die Saison 2008. Voranzeige Fasnacht 2008: Auch der SCB ist dabei! *Gerhard Henzer*

Vorschau

Kieselalgen – natürliche Kunstformen in Quellen

Im Rahmen der Ausstellung «Reich der Quellen» spricht der Algenkenner und Biologe Lukas Taxböck im Ortsmuseum Binningen über die Kieselalgen, die kleinsten und wohl faszinierendsten Vertreter der Lebensgemeinschaft in Quellen. Das reich bilderte Referat findet am Sonntag 27. Januar 2008 um 10.30 Uhr im Keller des Ortsmuseums am Holeerain 20 statt. Lukas Taxböck hat im Rahmen seiner Diplomarbeit am Institut für Systematische Botanik der Universität Zürich erstmals in der Schweiz die Kieselalgen der Quellen untersucht und deren Lebensgemeinschaften analysiert. Er berichtet über die spannenden Aspekte der Verbreitung dieser Algen in Quellen und stellt diese ästhetisch ansprechende Algengruppe vor. Es besteht auch die Möglichkeit, die kunstvoll geformten Schalen der Kieselalgen direkt im Mikroskop zu betrachten.

Kieselalgen oder Diatomeen sind einzellige Algen und gehören zu den am weitesten verbreiteten Pflanzen auf der Erde. Sie treten in grosser Anzahl nicht nur in allen Gewässern oder Meeren, sondern oft auch an feuchten Stellen im Erdreich auf. Die Zellwand aus Silikat bildet feine Mikroornamente und ist für jede Art spezifisch. Kieselalgen



spielen eine wichtige Rolle im globalen Kohlenstoff- und Silikathaushalt. Da sie auch sensibel auf verändernde Umweltbedingungen reagieren, lassen sich aufgrund von Kieselalgenesellschaften Rückschlüsse über die Gewässerqualität machen. Nach dem Absterben bleiben die Zellwände fossil erhalten und machen Diatomeen so zu wertvollen Zeitzeugen von klimatischen und ökologischen Veränderungen der letzten 100 Millionen Jahre.

Natürliche Quellen gehören einerseits zu den durch den Menschen am wenigsten beeinflussten und andererseits zu den wissenschaftlich am schlechtesten untersuchten Gewässern der Schweiz. Die Kieselalgen stellen in Quellen die höchste Artenzahl an Algen. Zudem nutzen bedrohte Diatomeenarten unbeeinflusste Quellen als Rückzugsgebiet. *LT/DK*

Verein Ökogemeinde Binningen am nächsten Samstag

Rebschoss-Stecklinge bei Ökogemeinde zu vergeben



Einst ein trister Hinterhof, nach damaliger ehrenamtlicher Umgestaltung: Pergola, Kastanie, Sitzplätze... Abzugeben sind Schosse folgender Reben: Weisser und Roter Gutedel, Excelsior, Seibel (Muskat), Tessiner Magliasina und Tessiner Dirju Campbell. Pflanzanweisung und Pflanzerde in Töpfen incl.

Bald naht im Jahrzeitenkalender die Zeit für den Rebschnitt. Binningen ist ja seit gut 10 Jahren wieder Reberg-Dorf. Aber auch an einigen Häusern gibt es Reben. Im Hof der Hauptstrasse 26, dem ehem. Waschhaus, hat die «Ökogemeinde Binningen» ihre Pergola mit sieben verschiedenen Rebsorten. Diese werden alljährlich geschnitten, und die Stecklinge werden Interessierten für eine Eigenpflanzung abgegeben: sie sind aufziehbar im Topf bei mässiger Zimmerwärme in geeigneter Erde (Detail-Anweisungen stehen vor Ort zur Verfügung).

Folgende Sorten sind zu vergeben: «Weisser Gutedel», Europäerin, weiss, spät, Weintraube; «Roter Gutedel»,

Europäerin, rot, mittelpät; «Excelsior», Direktträger, weiss, mittelfrüh, mittelgrosse Beeren, süss, Sonnlage, fruchtbar, sehr robust; «Seibel 9110», Direktträger, weiss, mittelfrüh, grosse Beeren, locker, feiner Muskatgeschmack; «Magliasina», Tessinertraube, Direktträger, blau, mittelfrüh; «Dirju Campbell», Tessinertraube, Direktträger, blau, früh.

Abzugeben beim Schnitt am Samstag, den 26. Februar 2008, ab 10.00 Uhr, Innenhof Hauptstrasse 26, Durchgang Fa. Eichenberger und «Winterthur». Interessentinnen und Besucher willkommen, Café, Tee, Gebäck.

Verein Ökogemeinde Binningen,
der Vorstand

FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihre Geldanlage.

Mit Kompetenz, Know-how und dem Zugriff auf ein weltweites Anlage- und Research-Netzwerk entwickeln wir für Sie die Anlagelösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Oberwil Bottmingen Biel-Benken Binningen
Hauptstrasse 16, 4104 Oberwil
Hauptstrasse 50, 4102 Binningen

RAIFFEISEN